



Peitzer Land **Echo**

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

4. Jahrgang · Nr. 4 · Amt Peitz, 20.03.2013

Frohe Ostern

wünschen Ihnen

Elvira Hölzner Heinz Schwietzer
Amtdirektorin Amtsausschussvorsitzender



Der Osterhase

Seht, wer sitzt denn dort im Gras!
Ist das nicht der Osterhas'?
Guckt mit seinem langen Ohr
aus dem grünen Nest hervor.
Hüpft mit seinem schnellen Bein
über Stock und über Stein.
Seht auch her, was in dem Nest
liegt so rund und auch so fest:
Eier rot und blau gefleckt
hat er in dem Nest versteckt.
Muss er sie gut verstecken,
sucht schnell in allen Ecken!



Volksgut

Redaktioneller Teil

In dieser Ausgabe

Sprechstunden der Bürgermeister	Seite 3
Das Bauamt informiert	Seite 3
Fundbüro aktuell	Seite 4
Mitteilungen der GeWAP mbH	Seite 4
Müllentsorgung	Seite 4
Hinweis zur Mauster Chronik	Seite 5
Jänschwalde-Ost in eigener Sache	Seite 5
Osterbasteleien und Ostersingen	Seite 6
Buchlesung im Festungsturm	Seite 7
Wend.-Dt. Heimatmuseum Jänschwalde	Seite 7
Die Amtsbibliothek lädt ein	Seite 7
Mordsspaß im Rathaus	Seite 8
Veranstaltungstipps	Seite 8
Das Landambulatorium Peitz, Teil 2	Seite 10
Jubiläumsfastnacht Drachhausen	Seite 11
Jugendfastnacht Turnow	Seite 12
Serbska Swoboda - ein Stück Freiheit	Seite 12
Ausstellungseröffnung - Wendenmädchen	Seite 12
Kurse der Sprachschule	Seite 13
Aus unseren Kitas	Seite 13
Faschingspiraten in Jänschwalde	Seite 15
Wirtschaftsrat prämiert Vereine	Seite 15
Aktuelle Jugendhausnachrichten	Seite 16
Peitzer Unternehmer-Stammtisch	Seite 16
Wirtschafts- und ILB-Beratungen	Seite 16
Stellen für engagierte Freiwillige	Seite 16
Reisemesse in Cottbus	Seite 17
Gurkenradweg Spreewald ausgezeichnet	Seite 17
Sprechstunden sozialer Dienste	Seite 18
Berufsinformation beim DEB	Seite 19
Schülerprachreisen in den Sommerferien	Seite 19
EU-Programm für Jungunternehmer	Seite 19
Vortrag des Historischen Vereins	Seite 19
Mitgliederversammlung FV Drewitzer Kirche	Seite 20
Jahreshauptversammlung Spielmannszug	Seite 20
Feuerwehr- u. Kulturverein gegründet	Seite 20
Fastnachtsgesellschaften berichten	Seite 20
Jahreshauptversammlung TSV	Seite 21
Radler-Bonusheft ab sofort erhältlich	Seite 21
Junioren SV Preilack	Seite 21
Flinke T-Rex-Füße	Seite 22
Judokas im Zittauer Gebirge	Seite 22
Volkssolidarität Spree-Neiße e.V. Ortsgruppe Peitz	Seite 24
Ladysitter - Theater für Senioren	Seite 24
Veranstaltungen für Senioren	Seite 24
Das Amt und der Seniorenbeirat gratulieren	Seite 25
Gottesdienste	Seite 26



www.peitz.de



Von Amts wegen

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Bedum, Niederlande	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 07.08.2003	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000		
Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Iłowa, Polen
seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006		



Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
 - verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
 - Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Druck und Verlag:

- Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0, Fax: 03535 489-115
 - Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080
 E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (ein- oder zweimal im Monat) ist jeweils ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 5.436 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 41,65 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
 © für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.

IMPRESSUM

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:

Nr. 5/2013: Dienstag, 26. März, 16:00 Uhr
 Nr. 6/2013: Donnerstag, 18. April, 16:00 Uhr

Die nächsten zwei Ausgaben erscheinen am:

Nr. 5/2013: Mittwoch, dem 10. April 2013
 Nr. 6/2013: Mittwoch, dem 30. April 2013

Sprechstunden der Bürgermeister

Drachhausen:	Bürgermeister Fritz Weitow Tel.: 035609 203 mittwochs von 17:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindebüro, Dorfstraße 20 a
Drehnow:	Bürgermeister Erich Lehmann Tel.: 035601 802655 dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindebüro, Hauptstraße 24 oder Mo. - Fr. 10:00 bis 12:00 Uhr Tel.: 035601 80861719
Heinersbrück:	Bürgermeister Horst Gröschke Tel.: 035601 82114 donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr im Gemeindezentrum, Hauptstraße 2
Ortsteil Grötsch:	Ortsvorsteher Andre Wenzke Tel.: 035601 82147 gerade Woche dienstags von 17:00 bis 18:00 Uhr, Gemeindezentrum Grötsch
Jänschwalde:	Bürgermeister Heinz Schwietzer Tel.: 035607 73099 jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr, Gubener Straße 30 b, Jänschwalde
Ortsteil Jänschwalde-Dorf:	Ortsvorsteher Günter Selleng Tel.: 035607 73099 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr, Gubener Straße 30 b, Jänschwalde
Ortsteil Jänschwalde-Ost:	Ortsvorsteher Heiko Bieder Die Sprechstunden finden im Haus der Generationen statt. Termine gemäß Aushang in den Bekanntmachungskästen.
Ortsteil Drewitz:	Ortsvorsteher Heinz Schwietzer Tel.: 035607 73241 jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 16:00 bis 18:00 Uhr, Dorfstraße 71A, Jänschwalde/ OT Drewitz
Ortsteil Grieben:	Ortsvorsteher Hartmut Fort Tel.: 035696 275 Die Sprechstunden finden gemäß Aushang in den Bekanntmachungskästen statt.
Peitz:	Bürgermeister Bernd Schulze Tel.: 035601 23103 dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr im Rathaus, Markt 1
Tauer:	Bürgermeisterin Karin Kallauke Tel.: 035601 89484 dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindebüro, Hauptstraße 108
Teichland:	Bürgermeister Helmut Geissler jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr 1. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum OT Bärenbrück, Dorfstr. 31a Tel.: 035601 82194 2. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum OT Maust, Mauster Dorfstr. 21 Tel.: 035601 23009 3. Dienstag im Monat im Gemeindezentrum OT Neuendorf, Cottbuser Str. 3 Tel.: 035601 22019
Turnow-Preilack:	Bürgermeister Helmut Fries dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr Tel.: 035601 897977 gerade Wochen Freizeittreff Preilack, Schönhöher Str. 15 ungerade Wochen Gemeindezentrum Turnow, Schulweg 19

Das Bauamt informiert

Straßenbauarbeiten in Grieben

Mit dem Neubau der Dorfstraße in Grieben, im Bereich zwischen der B 112 und der neuen Feuerwehr, wird voraussichtlich am 1. April 2013 begonnen. Die Straßenbauar-

beiten werden durch die Firma Verdie aus Turnow-Preilack ausgeführt und voraussichtlich 3 Monate andauern.

Die Arbeiten werden unter Vollsperrung durchgeführt. In

einem ersten Schritt muss der Kanalanschluss im Bereich der Bundesstraße hergestellt werden, hierzu muss die Bundesstraße jedoch voraussichtlich am 1. Aprilwochenende

2013 gesperrt werden. Eine Umleitungsstrecke wird ausgeschildert.

*M. Krüger
SB Tiefbau*

Fundbüro aktuell

Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro des Amtes Peitz

seit dem 21.12.2012 abgegeben:

Datum	der Anzeige Fundort	Fundgegenstand
21.12.12	Peitz, Oberschule Peitzer Land	diverse Sachen, eine Uhr, Ohrringe
31.01.13	Peitz, Dammzollstraße	Damenfahrrad/ Farbe blau
04.02.13	Peitz, Mosaik-Grundschule	Sportsachen, Pullover, Fahrradhelme u. a.
05.02.13	Peitz, Schulstraße 6	Herrenfahrrad/ Farbe schwarz/blau
14.02.13	Peitz, Schulstraße 8	Schlüsselbund mit 2 Schlüsseln u. Karte
18.02.13	Peitz, Wilhelm-Külz-Str.	2 Schlüssel

Die Fundsachen können zu den Sprechzeiten im Bürgerbüro des Amtes Peitz abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Mitteilung der GeWAP mbH

Unsere Telefon-Nummern haben sich geändert.

Sie erreichen uns wie folgt:

Sekretariat Geschäftsführer	035601 80858-0
(mit Rufumleitung auf Bereitschaftsdienst außerhalb der Geschäftszeiten)	
Fax	035601 31002
E-Mail	info@gewap.de
Verbrauchsabrechnung	
Frau Liesk	035601 80858-10
Teamleiterin kfm. Rechnungswesen	
Frau Gebke	035601 80858-15
Techniker/Teamleiter Trinkwasser	
Herr Peters	035601 80858-19
Bereitschaftsdienst Abwasser	0151 55054121
Bereitschaftsdienst Trinkwasser	0151 55054124

**Terminvereinbarungen Technischer Bereich
(Montag - Freitag 07:00 - 07:45 Uhr)**

Bereich Trinkwasser	035601 23092
Bereich Abwasser	035601 80858-27

Geschäftszeiten Verwaltung

Mo, Mi, Do:	07:00 - 15:45 Uhr
Di:	07:00 - 18:00 Uhr
Fr:	07:00 - 13:00 Uhr

Die GeWAP mbH informiert

Lausitzer Wasserzeitung vermisst?

Am 22. März 2013 erscheint die nächste Lausitzer Wasserzeitung der GeWAP Gesellschaft für Wasserver- und Abwasserentsorgung -Hammerstrom/Malxe- Peitz. Sollte diese nicht in Ihrem Briefkasten landen, dann melden Sie sich bitte, damit wir das ändern können. Denn auch für uns ist es ärgerlich, wenn aller Aufwand umsonst war und Sie nichts von dem lesen, was wir für Sie geschrieben haben. Deshalb wenden Sie sich, wenn Sie die Zeitung nicht erreicht, an info@gewap.de oder rufen Sie uns an unter Tel.: 03 56 01 80 85 80. Unsere Zeitung erscheint zweimal im Jahr, jeweils Ende März und Ende September.

Ihre GeWAP mbH

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (ugW): 25.03.2013, 08.04.2013

OT Grießen

Montag (gW): *Di. 02.04.2013

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Bärenbrück

Dienstag (gW) *Mi. 03.04.2013

Drachhausen, Drehnow, Tauer, OT Schönhöhe, OT Maust, OT Neuendorf, Turnow-Preilack, Stadt Peitz

gW = gerade Kalenderwoche

ugW = ungerade Kalenderwoche

Blaue Tonne/Papier

***Sa., 30.03.**

OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost

***Di., 02.04.**

OT Bärenbrück, OT Grötsch,
OT Schönhöhe

***Do., 04.04.**

Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

***Sa., 06.04.**

OT Drewitz

Di., 09.04.

Heinersbrück, WT Radewiese

Mo., 15.04.

OT Maust, OT Neuendorf, Tauer,
OT Preilack

Fr., 22.03.

OT Grießen

Mo., 25.03.

OT Turnow

Gelbe Tonne

Do., 28.03.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow,

***Mi., 03.04.**

OT Drewitz

***Do., 04.04.**

OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, WT Radewiese, Tauer, OT Schönhöhe, OT Preilack

Di., 09.04.

OT Drewitz

Do., 11.04.

OT Grießen

Di., 16.04.

OT Maust

Mi., 17.04.

Heinersbrück, OT Grötsch,
OT Bärenbrück, OT Neuendorf

Stadt Peitz

***Sa., 30.03.**

Ackerstr., Ahornweg, Alte Bahnhofstr., Am Erlengrund, An der Gärtnerei, Dammzollstr., Feldweg, Friedensstr., Holunderweg, Hüttenwerk, Kraftwerkstr., Siedlungsstr., Triftstr., Weidenweg

***Sa., 06.04.**

Am Malxebogen, An der Malxe, Artur-Becker-Str., Amselweg, Bergstr., Brunnenplatz, Elster-Ausbau, Feldstr., Finkenweg, Fischerstr., Gartenstr., Graureiherstr., Heinrich-Mosler-Ring, Hirtenplatz, Hornoer Ring, Juri-Gagarin-Str., Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Paul-Dessau-Str., Pfulstr., R.-Wagner-Str., Str. d. Völkerfreundschaft, Wiesenstr.

Fr., 12.04.

Am Hammergraben, Am Teufelsteich, A.-Bebel-Str., Cottbuser Str., Festungsweg, Frankfurter Str., Hauptstr., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Luisenstr., Lutherplatz, Lutherstr., Markt, Martinstr., Mauerstr., Mittelstr., Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Plantagenweg, Ringstr., Schulstr., Spreewaldstr., Um die Halbe Stadt, Wallstr., W.-Külz-Str., Ziegelstr.

Fr., 22.03.

Am Bahnhof, An der Glashütte, E.-B.-Giesel-Str., E.-Thälmann-Str., Festungsgraben, G.-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, K.-Kunert-Str., K.-Liebknecht-Str., Kirchweg, R.-Breitscheid-Str., Stadtpark, Wiesenvorwerk

** Fällt in die Entsorgungswoche ein Feiertag, so verschieben sich die weiteren Entsorgungstermine dieser Woche um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.*

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadt Welzow verpachtet im Ortsteil Proschim ab sofort die

Gaststätte „Zum Dorfkrug“.

Das im Jahr 2001 teilweise modernisierte bzw. sanierte Gebäude befindet sich in zentraler Ortslage von Proschim, unmittelbar an der Ortsdurchfahrt der L 522.

Der Pachtgegenstand umfasst mit einer Gesamtfläche von ca. 438,00 qm einen Gastraum, einen Saal, einen modernisierten Sanitärbereich, eine Küche, ein Foyer sowie Lager Räume.

Die vorhandene Einrichtung, wie Theke mit Zapfgarnitur, Tische und Stühle im Gastraum sowie die gegenwärtige Ausstattung in der Küche können mit übernommen werden. Die Bestuhlung und Betischung für ca. 120 Personen im Saal gehört zum Pachtgegenstand. Darüber hinaus benötigte Einrichtungen werden von dem/der Pächter(in) erwartet. Auf dem Gelände des Pachtobjektes befindet sich ein Wohngebäude, welches bei Bedarf angemietet werden kann. Weiterhin sind ein ruhig gelegener Biergarten sowie entsprechende Parkmöglichkeiten vorhanden.

Erwartet wird ein(e) in der Gastronomie erfahrene(r) und engagierte(r) Betreiber(in) der Gaststätte mit Saal.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen verbunden mit einem Bewirtschaftungskonzept ggf. als Alleinstellungsmerkmal richten Sie bitte bis spätestens zum **30.04.2013** an die Stadt Welzow.

Postanschrift

Stadt Welzow
Poststraße 8
03119 Welzow

Informationen sowie Termine zur Objektbesichtigung erteilt:

Amt Bau/Wirtschaftsförderung, Liegenschaften
Frau Rothe
Poststraße 8, 03119 Welzow
Tel. 035751 25064 oder j.rothe@welzow.de



Die Mauster Chronik - eine Erfolgsgeschichte



Die im November 2012 vorgestellte „Geschichte des Dorfes Maust/Hus“ hat eine außerordentlich positive Resonanz nicht nur bei den Einwohnern von Maust gefunden. Von den 450 gedruckten Exemplaren sind nur noch rund 200 Stück verfügbar.

Der faktenreiche, interessant geschriebene und reich bebilderte 1. Band der „Teichländer

Chroniken“ kann (für 29,50 Euro) an folgenden Orten erworben werden:

- Kultur- und Tourismusamt in Peitz, Markt 1
- Gemeindebüros in Bärenbrück, Maust, Neuendorf
- Buchhandlung „Lodka“ in Cottbus, A.-Bebel-Str. 82
- Buchhandel über die ISBN-Nummer 978-3-9805346-2-8

Natürlich gab es auch, wie von den Autoren und vom Herausgeber gewünscht, eine Reihe von Hinweisen zu sinnvollen Präzisierungen und Ergänzungen. Die Autoren danken allen aufmerksamen Lesern für die Hinweise.

Die wichtigsten Änderungen wurden nunmehr in Gestalt

eines „Lesezeichens“ zusammengefasst und vervielfältigt. Die Lesezeichen werden ab sofort beim Ortsvorsteher von Maust, Herrn Harald Groba, in der Buchhandlung „Lodka“ und beim Kultur- und Tourismusamt in Peitz kostenlos zur Verfügung gestellt.

Im Internet findet man das „Lesezeichen“ unter der Webseite:

<http://www.teichland.com>
Die Möglichkeit zum Erwerb der „Geschichte des Dorfes Maust / Hus“ besteht auch weiterhin. Eine gute Gelegenheit, sich über die außerordentlich interessante Historie von Maust sachkundig zu informieren.

Dr. K. - F. Mühler

Jänschwalde-Ost in eigener Sache!



In den vergangenen Wochen bin ich wiederholt gefragt worden, ob weitere Wohnblöcke abgerissen werden. Mieter sind verunsichert und stellen sich die Frage, ob eine Investition in ihre Wohnung noch lohnt, oder ob sie sich besser gleich eine neue Wohnung suchen sollten. Antwort dazu konnte weder die Gemeinde Jänschwalde noch das Amt Peitz geben.

Auf meine schriftliche Anfrage bei der **TAG Wohnungsgesellschaft** Berlin Brandenburg mbH antwortete diese wie folgt: „Von Seiten der TAG besteht keinerlei Absicht Wohnblöcke abreißen zu lassen.“

Wir können uns auch nicht erklären woher solche Spekulationen stammen. Vielmehr ist unser Ziel, das Wohnumfeld und die Wohnqualität perspektivisch gesehen zu verbessern“. Die wöchentlichen **Sprechstunden** werden durch

Herrn Siebert ausgeführt, eine telefonische bzw. schriftliche Kontaktaufnahme mit der TAG ist gewährleistet.

Auch die Problematik der Entsorgung der gelben Tonne und des Hausmülls wurde durch die TAG bei der ALBA Group angesprochen. Waren die gelben Tonnen bisher nach 2 Wochen voll, so sollen sie jetzt für 4 Wochen reichen? Wer noch gelbe Säcke hat, füllt diese entsprechend und stellt sie draußen ab. Dies zieht aber Wildtiere und Ungeziefer an, die den Inhalt der Säcke auf den Straßen verteilen. Zusammengekehrt und im Hausmüll entsorgt steigert dies die Entsorgungskosten der Mieter weiter und verfälscht die Ergebnisse der Testphase. Eine Klärung des Problems durch die ALBA Group scheint vor Abschluss der Testphase nicht gewollt und daher auch nicht in Sicht zu sein.

Abschließend noch ein Wort an unsere Hundehalter.

Auch in Jänschwalde-Ost gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Die „Ordnungsbehördliche Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit im Amt Peitz“ ist nur eine Spezifikation, eine Ergänzung der in Brandenburg geltenden „Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Halten und Führen von Hunden“. In beiden Verordnungen ist klar geregelt, wo ein Hund angeleint werden muss, welche öffentlichen Räume bzw. Plät-

ze für den Hund tabu sind und dass der Halter für die Entsorgung der Exkremente verantwortlich ist.

Wir haben in Jänschwalde-Ost genug freien Raum zum Spielen, Toben und Gassi gehen.

Im Interesse eines harmonischen Miteinanders nochmals die Bitte, dies nicht innerhalb der unmittelbaren Wohnbebauung, von KITA, Schule, Sport- und Spielplätzen zu tun.

Mit freundlichen Grüßen

Heiko Bieder
Ortsvorsteher



Ostereier verzieren



Verzieren Sie Ihre Ostereier unter fachlicher Anleitung von Andrea Lange.

Donnerstag, 21.03.2013 um 17:00 Uhr

im **Wendischen-Deutschen Heimatmuseum Jänschwalde** Mitzubringen sind 2 weiße ausgeblasene Eier, ein Bleistift, ein Gummi, evtl. 2 Gänsefedern.

Ostereierwaleien



Alle Kinder und Erwachsenen sind herzlich eingeladen, sich an diesem alten sorbischen Brauch

am Donnerstag, 04.04.2013 um 10:00 Uhr

in der Pfarrscheune oder dem Museumshof (je nach Wetterlage) des Wendischen-Deutschen Heimatmuseums Jänschwalde zu beteiligen.

Bunte, gekochte Ostereier sind selbst mitzubringen!

Petra Schimtz
Museumsleiterin

Ostereierverzieren im Museum Heinersbrück

Kinder und Erwachsene können unter Anleitung Ostereier mit der Wachsreservetechnik verzieren.

am Sonntag, dem 24. März ab 15:00 Uhr

Bitte bringen Sie ausgepustete oder sehr hart gekochte weiße Eier mit!

Unkostenbeitrag: 1,00 Euro pro Person

Die Museumsmitarbeiterinnen



Osterbasteln in der Amtsbibliothek



Hallo Kinder,

habt ihr Lust am **22.03.13 ab 13:00 Uhr** mit uns in der Amtsbibliothek Peitz den Pinsel zu führen und dabei viele bunte Farben zu rühren?

Eierbecher basteln wir, als kleines Oster-souvenir.

Es kann ja auch ein Küken sein, drum schaut doch einfach bei uns rein.

Bei Kaffee und kleinem Gebäck,

haben wir für euch auch eine Osterüberraschung im Gepäck.

Neugierig geworden?

Dann kommt doch einfach mal vorbei, bei unserer Osterbastelei.

Bringt bitte hartgekochte oder ausgeblasene Eier zum Bemalen mit und plant einen Unkostenbeitrag von 2 Euro ein. Schulklassen können sich für 10:00 Uhr bei der Jugendkoordinatorin Frau Melcher voranmelden.

N. Lehmann
Praktikantin

Heinersbrück lädt ein

Ausstellungseröffnung: „BRUNICA-Braunkohle“



Die Braunkohle ist in unserer Region u. a. mit Wärme, Licht und Arbeitsplätzen verbunden.

Durch die Tagebaue wird aber auch eine Landschaft ganzheitlich verändert.

Diese Ausstellung zu einem besonders regional oft diskutierten Thema versucht eine Gradwanderung zwischen Pro und Kontra, eigenem Erleben und zukünftiger Vision. Bilden Sie sich eine eigene Meinung

und seien Sie willkommen zur Eröffnung der diesjährigen Museumssaison **am 22.03.2013 um 16:00 Uhr in der Heinersbrücker Kirche**. Die Ausstellung BRUNICA-Braunkohle ist bis Ende Juni während der Öffnungszeiten des Museums „Sorbische Bauernstube“ in Heinersbrück zu besichtigen.

im Auftrag der Gemeinde
Karina Kinzelt

Wir laden ein zum Ostersingen 2013

Der Frauenchor Heinersbrück e. V. möchte in diesem Jahr in vier Gemeinden zum Ostersingen einladen.

Die zur 600-Jahr-Feier unseres Dorfes wiederbelebte Tradition soll dem Ostersonntag einen besonderen Glanzpunkt verleihen.



Sangesfreudige können uns und diese alte Tradition am Ostersonntag erleben:

um 09:30 Uhr in Heinersbrück an der Kirche
um 10:00 Uhr in Bärenbrück am Glockenturm
um 10:30 Uhr in Neuendorf am Haus der Vereine
um 11:00 Uhr in Maust am Gemeindezentrum

Vorstand des Frauenchores

Buchlesung am 22. März im Peitzer Festungsturm

Liebe Leser,
am Freitag, dem 22. März 2013
wird die Museumssaison im
Eisenhütten- und Fischerei-
museum sowie Festungsturm
Peitz eröffnet.

Im Turm selbst wird um 19:30
Uhr eine Buchlesung beson-
derer Art präsentiert.

**Die Autorin Frau Monika
Seelig liest aus ihrer Neuer-
scheinung „Nichts war pas-
siert“.**



Autorin Frau Monika Seelig

Der Inhalt ihres Buches lässt
sich folgendermaßen be-
schreiben:

„...Freundlichkeit, Höflichkeit,
Lächeln. Hinter dieser Fassa-
de verbirgt sich das unendl-
iche Reich des Seelischen. ...
Unter glatten Oberflächen tut
sich Verborgenes kund, das
die Spielarten des Zwischen-
menschlichen dirigiert.
Für List, Rache, Schuldemp-
finden oder Versöhnungs-
wünsche findet die Autorin
einprägsame Bilder, die mal
anrührend, mal skurril oder
tragisch sind. ...

Die fantasiemächtigen Ge-
schichten binden Mythen und
Sagen ein, reflektieren aber
zugleich die Seelenzwänge
der heutigen Zeit.“

Wir freuen uns auf einen span-
nenden und unterhaltsamen
Leseabend im historischen
Festsaal des Peitzer Fest-
ungsturms.

Der Einlass ist um 19:00 Uhr und
der Eintritt beträgt 3,00 EUR.

Öffnungszeiten der Peitzer Museen in der Saison vom 29. März bis 31. Oktober 2013

Festungsturm:

Montag - Freitag: 10:00 - 16:00 Uhr
Samstag / Sonntag / feiertags: 13:00 - 18:00 Uhr

Eisenhütten- und Fischereimuseum:

Montag - Freitag: 10:00 - 16:00 Uhr
Samstag / Sonntag / feiertags: 10:00 - 18:00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

J. Cornelius

MA Peitzer Museen

Einladung in das Wendische-Deutsche Heimatmuseum Jänschwalde

Chorkonzert mit dem Chor „Łużyca“
und Ausstellung:

Die Passion - Kunstwerke aus fünf Jahrhunderten



Am Sonntag, dem **24. März 2013** findet **um 14:00 Uhr** das
Chorkonzert in der Kirche Jänschwalde statt. Anschließend
laden wir zur Besichtigung der Ausstellungen im Museum
ein.

Petra Schimtz

Museumsleiterin

Wendisches - Deutsches Heimatmuseum Jänschwalde

Kirchstr. 11, 03197 Jänschwalde

Öffnungszeiten:

Die. - Fr: 10:00 - 15:00 Uhr

Tel.: 035607 749928

museum-jaenschwalde@peitz.de

Die Amtsbibliothek lädt ein

**Ein kulturell-kulinarischer Leckerbissen erwartet Sie am
16. April 2013 ab 18 Uhr.**

Nur so viel sei verraten:

Während Sie polnische Köstlichkeiten schlemmen, wird so
ganz nebenbei die Sehnsucht nach dem Traumurlaub ge-
weckt ... Lassen Sie sich überraschen!

Um Reservierung unter Tel. 035601 892290 wird dringend
gebeten!

Unkostenbeitrag: 2,00 EUR

Das Team der Amtsbibliothek Peitz

Mordsspaß im Rathaus



Nun ist es endlich so weit: Noch dreimal schlafen, dann ist die vorerst letzte Premiere in dieser Spielsaison auch schon ran. Aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls einer Schauspielerin musste die ursprünglich für den 2. März geplante Aufführung des Krimistücks „Arsen und Spitzenhäubchen“ für dieses Jahr abgesetzt werden. Sie wurde um genau ein Jahr verschoben, sodass Sie sich noch 365 Tage auf das Krimispektakel freuen können.

Doch, mit nur zwei Premieren in einer Saison will die Theatercompany Peitz Sie nicht hängen lassen. Binnen eines Monats stellte das sechsköpfige Schauspiel-Ensemble um Regisseur Jörg Deuse ein neues Stück auf die Beine. Ebenfalls ein Krimi der besonderen Art.

„Krimizeit: Mitgliederversammlung Hugo Becker Dessous & More GmbH“ lautet das Bühnenwerk aus der Feder von Carsten Ellerhorst, dass am 23. März auf der Bühne des Rathauses Premiere feiern wird.

Das Stück:

Hugo Becker hat seine Mitarbeiterinnen zu einer Mitgliederversammlung eingeladen. In seiner arroganten, schnöden Art macht er den Frauen klar, dass nur er für den Erfolg seiner Dessous-Firma verantwortlich ist. Im Laufe des Abends stellt sich heraus, dass tatsächlich die Angestellten sich um das Unternehmen verdient gemacht haben und dass Becker seine Mitarbeiterinnen regelmäßig um Verdienste betrügt. Die Stimmung auf der Mitgliederversamm-

lung verschlechtert sich zusehends und gipfelt schließlich in dem qualvollen Tod von Hugo Becker. Kommissar Brauner nimmt sich des Falls an. Wer der anscheinend unschuldigen Frauen hat den Tod ihres Chefs zu verantworten? Wird Brauner das Rätsel lösen?

Um die Täterin zu stellen, ist Brauner bei den Ermittlungen auf die Hilfe des Publikums angewiesen. In der Pause sollen die Zuschauer dem Ermittler wichtige Hinweise zukommen lassen. Die richtigen Tipps werden mit Kartengutscheinen belohnt.

Für diejenigen unter Ihnen, die auf den Geschmack gekommen sind - Kommissar Brauner benötigt **auch noch am 30. März sowie am 13. und 14. April** die Hilfe eines pfiffigen Publikums.

Ebenso spannend wie beim neuen Krimistück wird es auch noch einmal am **6. April**, wenn es sich im Rathaus zum letzten Mal in dieser Saison um den „**Gott des Gemetzels**“ dreht. Was geschieht, wenn Erwachsene zu Kindern werden und nicht mehr zwischen Recht und Unrecht unterscheiden können, sehen Sie Anfang April.

Das Ende der Theaterspielzeit wird wie in jedem Jahr wird die Aufführung des beliebten Posenstücks „**Pension Schöller**“ am **20. April** sein.

Doch bis dahin, erwarten Sie noch sechs spannungsgeladene Abende mit der Theatercompany Peitz.

Franziska König

Der Kartenvorverkauf beginnt

Sounds of
HOLLYWOOD
BERÜHMTE FILMMUSIKEN
mit Großbildleinwand

6. September 2013
in Peitz am Hüttenwerk

Einlass ab 19:00 Uhr · Konzertbeginn 20:30 Uhr

mit der Vogtland Philharmonie
www.sounds-of-hollywood.de

Vor der historischen Kulisse des Eisenhüttenwerkes erklingen auch in diesem Jahr „Sounds of Hollywood“. Unter der Leitung des Generalmusikdirektors Stefan Fraas lassen über 70 Musiker der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach und erstklassige Gesangssolisten berühmte Melodien aus der „Filmfabrik Hollywood“ erklingen, begleitet von ausgewählten Filmausschnitten auf einer Großbildleinwand.

Ab sofort beginnt der Kartenvorverkauf:

im Amt Peitz/Bürgerbüro, im Kultur- und Tourismusamt (Markt 1, Peitz) in der Amtsbibliothek, im Eisenhütten- und Fischereimuseum sowie im Internet unter www.tixoo.de

Weitere Infos unter www.sounds-of-hollywood.de

Kultur- und Tourismusamt Peitz

Haus der Generationen Jänschwalde

Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.
Eichenallee 51, 03197 Jänschwalde-Ost
Tel.: 035607 73593

Donnerstag, 21.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - Sportzeit
14:00 Uhr Bibliothek
15:00 Uhr Seniorennachmittag: Bowling in Peitz

Freitag, 22.03.

10:00 Uhr Bibliothek: „Manier und Malheur“ für Klasse 2 mit Dr. Olaf Thomson

Montag, 25.03.

14:00 Uhr Freizeittreff - Kreativtreff

Dienstag, 26.03.

08:00 Uhr Osterprojekt mit der Krabat-Grundschule
14:00 Uhr Freizeittreff - offener Treff
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5

Mittwoch, 27.03.

13:00 Uhr Ferienfreizeittreff - offener Treff

Donnerstag, 28.03.

13:00 Uhr Ferienfreizeitreff - Sportzeit
14:00 Uhr Bibliothek

Dienstag, 02.04.

13:00 Uhr Ferienfreizeitreff - tierischer Bastelspaß
14:00 Uhr Spielerunde der Senioren
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 bis 5

Mittwoch, 03.04.

13:00 Uhr Ferienfreizeitreff - tierische Spiele und Rätsel

Donnerstag, 04.04.

10:00 Uhr Ferienfreizeitreff
Fahrt nach Raddusch und Lesenacht für Leseratten ab 9 Jahre

Montag, 08.04.

14:00 Uhr Freizeitreff - Kreativzeit

Dienstag, 09.04.

14:00 Uhr Freizeitreff - offener Treff
15:30 Uhr Treff zur Krabbelstunde für Kinder von 0 - 5
19:30 Uhr Treff Hobbygruppe „Kreativ“

Mittwoch, 10.04.

14:00 Uhr Freizeitreff - offener Treff

Donnerstag, 11.04.

14:00 Uhr Freizeitreff - Sportzeit

Fr.- So.: 48-Stunden-Aktion der Brandenburger Landjugend

Änderungen vorbehalten!

Siehe auch: www.volkssolidaritaet.de/cms/spn

Wo sonst noch was los ist**Do., 21.03.**

17:00 Uhr Verzieren von Ostereiern im Museum Jänschwalde

Fr., 22.03.

16:00 Uhr Eröffnung der Ausstellung „Brunica“, Kirche Heinersbrück

18:00 Uhr Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Grieben im Gemeindezentrum

19:00 Uhr Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Heinersbrück, Bauernstube

19:00 Uhr Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Jänschwalde, Gasthaus „Zur Dorfaue“

19:30 Uhr Buchlesung im Festungsturm, Monika Seelig: „Nichts war passiert“

Sa., 23.03.

20:00 Uhr Theater im Rathaus, PREMIERE: KRIMIZEIT: Mitgliederversammlung Hugo Becker Dessous & More GmbH (Wer hat Becker erstochen?)

So., 24.03.

14:00 Uhr Chorkonzert in der Kirche Jänschwalde und Besichtigung der Ausstellungen im Museum

15:00 Uhr Mitgliederversammlung Friedhofsverein Drehnower und Gubener Vorstadt Peitz e. V. in der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ in Peitz

15:00 Uhr Ostereier verzieren im Museum Heinersbrück

23. u. 24.03.

10-18 Uhr Osterfest in Turnow auf dem Hof von Fam. Schubert, Spinnhäuser Str. 3 (Töpferwaren, Geschenkartikel, Kunsthandwerk, Messerschleifer, Osterfloristik, Osterbasteln für Kinder und mehr)

Di., 26.03.

19:00 Uhr Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Peitz, Amtsgebäude

Mi., 27.03.

09:00 Uhr Gewässerschau im Amt Peitz, Schulstr. 6, Zbaszynek-Raum

Do., 28.03.

19:00 Uhr Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Drewitz, im Dienstleistungszentrum

Fr., 29.03.

ab 09:00 Uhr Reisig sammeln und 19:00 Uhr Beginn des Osterfeuers in Grieben

Sa., 30.03.

20:00 Uhr Theater im Rathaus, KRIMIZEIT: Mitgliederversammlung Hugo Becker Dessous & More GmbH, (Wer hat Becker erstochen?)

Osterfeuer in den Gemeinden/Orten:

Bärenbrück, Maust, Neuendorf, Jänschwalde-Dorf sowie in Heinersbrück

So., 31.03.

Ostersingen des Frauenchores Heinersbrück in Heinersbrück

09:30 Uhr Bärenbrück

10:00 Uhr Neuendorf

10:30 Uhr Maust

31.03. - 01.04.

13 - 19 Uhr Die Osterhasenfamilie besucht den Erlebnispark Teichland und lädt zu Spaß und Spiel ein.

Di., 02.04.

19:00 Uhr Unternehmerstammtisch im „Teich-Gut-Peitz“

Do., 04.04.

10:00 Uhr Ostereier-Waleien auf dem Museumshof Jänschwalde oder in der Pfarrscheune

Fr., 05.04.

18:30 Uhr Mitgliederversammlung Jagdgenossenschaft Preilack, Kulturraum /Kita

19:00 Uhr Einwohnerversammlung in Turnow-Preilack, Gasthaus „Kastanienhof“

Sa., 06.04.

20:00 Uhr Die Theater Company Peitz präsentiert im Rathaus: „Der Gott des Gemetzels“

Di., 09.04.

19:00 Uhr Mitgliederversammlung des Fördervereins zum Erhalt der Kirche Drewitz, in der Kirche

Do., 11.04.

19:00 Uhr Jahreshauptversammlung TSV Peitz im „Malxetreff“

Fr., 12.04.

19:00 Uhr Vortragsreihe Historischer Verein zu Peitz: „Mord im Festungsturm 1945“, im Bedumsaal der Amtsbibliothek

19:00 Uhr Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Tauer im „Weißen Hirsch“

19:00 Uhr Jahreshauptversammlung Jagdgenossenschaft Teichland, Haus der Vereine

Sa., 13.04.

8 - 12 Uhr Vogelbörse in der Empfangshalle Flugplatz Drewitz

20:00 Uhr Theater im Rathaus, KRIMIZEIT: Wer hat Becker erstochen?

Aktuelle Ausstellungen:

„Iran - zwischen gestern und morgen“ vom 04.02. - 24.05.2013 zu den Dienstzeiten im Amt Peitz, Schulstraße 6, 2. Etage

„Die Passion - Christliche Kunst“ vom 27.02. bis 05.04.2013 im Wendischen-deutschen Heimatmuseum Jänschwalde

„BRUNICA-Braunkohle“ vom 22.03. bis Ende Juni im Museum „Sorbische Bauernstube“ Heinersbrück

Weitere Veranstaltungsinformationen, auch zu den jeweiligen Eintrittspreisen, erhalten Sie im Kultur- und Tourismusamt Peitz, Markt 1, Tel.: 035601 8150

und unter www.peitz.de > Veranstaltungskalender.

Änderungen vorbehalten. Weitere Meldungen lagen nicht vor.



Anno Domini

Das Landambulatorium Peitz im Kreis Cottbus-Land 1952 - 1975

(Teil 2)

Der angestellte **Chefarzt Biermann** blieb wie der niedergelassene Herr Dr. Schulz Einzelkämpfer. Biermann konsultieren durchschnittlich 50 Patienten am Tag. Ihm zur Seite standen die Krankenschwester Hildegard Gellrich, die Sprechstundenhilfe Evelin Herrmann, die Hebamme Emma Kittlas, die Sekretärin Edith Musial, die auch Nachtdienste absicherte und die Fürsorgerin Liesbeth Findeisen.

Unterstellt waren ihm der Hausmeister Johann Pietsch, der Kraftfahrer Richard Buder, die Wirtschaftskräfte Martha Rinner und Marie Schwarzer. Dazu kam die stundenweise besetzte Zahnabteilung mit der Zahntechnikerin Lore Hornburger, die auch als Nachtwache auf der Entbindungsstation eingeteilt war, damit sie in Arbeit und Brot bleiben konnte, als die Zahnabteilung ohne eigenen Zahnarzt war.

Mit der **Zahnärztin Anneliese Schimlowski** hatte im April 1953 in der Zahnabteilung wieder die normale Arbeit begonnen. Die Abteilung war seit

Herbst 1951 verwaist. Stundenweise arbeitete nach dem Weggang des Dentisten Glaschick auch Herr Dr. Barth aus Cottbus.

Aber da in Peitz die Zahnärzte Dr. Lecke und Dr. Buder ihre Praxis hatten, blieb die zahnärztliche Grundversorgung gewahrt.

In der Entbindungsstation im ersten Stock mit sechs Betten werden jährlich durchschnittlich achtzig Kinder aus dem Amt Peitz geboren. Trotz einer Steigerung mittels Zuweisungen von Schwangeren mit sogenannten normalen Verläufen aus dem Krankenhaus Cottbus, ist die Station 1953 nur zu 60 % ausgelastet und der Kreisarzt Dr. Fischer verlangt eine ökonomische Analyse. In der Folge werden täglich die freien Entbindungsbetten der Frauenklinik in Cottbus gemeldet, 1955 die Wöchnerinnenbetten von sechs auf acht erhöht und 1956 für den Zuwachs an Entbindungen eine zusätzliche Hebammenstelle bewilligt.

Herr Biermann hätte auch gerne mit einem Anbau die

Entbindungsstation erweitert, bekam aber keine Investitionsgelder. Immerhin konnte er mit einer Werterhaltungssumme von 20.000 DM die Heizungsanlage und die Kanalisation des Hauses erneuern.

Biermann bemühte sich auch um eine Zusammenarbeit mit der Cottbuser Poliklinik. Er wollte Fachärzte einbinden. Aber die Personaldecke war überall zu kurz. Bis zum Mauerbau haben über 4000 Ärzte die DDR verlassen. Die Universitäten konnten gar nicht so viele Ärzte ausbilden, da die Hälfte der Absolventen die DDR verlassen haben. Aber es betraf auch andere Berufsgruppen.

Allein 1956 verließen 85 Peitzer die Stadt und die DDR.

Die Aufgaben eines Landambulatoriums wurden weder strukturell noch ideell erfüllt.

Es war die Zeit der Arzthelfer. In der Regel waren es Krankenpfleger, die in einem zweibis dreijährigen Direktstudium zum Arzthelfer ausgebildet wurden. Ein solcher war auch Herr **Manfred Pöthke**.

Nachdem er 1949/50 als OP-Pfleger am Cottbuser Krankenhaus war, folgte in Brandenburg ein Direktstudium zum Arzthelfer. Danach arbeitete er im Städtischen Krankenhaus Guben und war für eine Station der Inneren Abteilung und die Isolierstation verantwortlich. Als für diese verantwortungsvolle Funktion ein Arzt gewonnen werden konnte, kam er am 1. Mai 1954 nach Peitz. Im Gegensatz zu Biermanns Sprechstunden begannen seine pünktlich.

Hausbesuche absolvierte er alleine. Er war mit der späteren Gemeindegewester von Peitz Irmgard Schauer verheiratet, die damals noch Stationschwester auf der septischen Chirurgie in Cottbus war.

Die Hausbesuche verliefen zuweilen abenteuerlich, da viele Wege Huckelpisten waren. Besonders der Weg nach Schönhöhe war durch die tiefen sandigen Panzermulden nicht befahrbar. Man fuhr quer durch den Wald. Nicht immer hielt der mit Kunstleder auf Sperrholz verkleidete F 8 dieser Belastung stand.

Pöthke hatte Rezeptierbefugnis, durfte bis drei Tage arbeitsunfähig schreiben, wurde mit Reihenuntersuchungen der Forstarbeiter und der Internatsschüler der Deuten Post und des Fernmeldewesen in Bärenklau betraut, durfte impfen und behandelte Herzpatienten mit der damals üblichen Strophanthkur und Digitalis. In Notfällen gab er auch abenteuerliche Injektionen von Deumacard direkt ins Herz.

Die **Situation im mittleren medizinischen Personal** war durch eine große Fluktuation gekennzeichnet. Die leitende Schwester Hildegard Gellrich ging nach Westdeutschland. Ihre Funktion bekam 1954 Hilde Markus. Ihre Wohnung im Nebengebäude bezog die Hilfsschwester Irmgard Leitner. Sie hatte mit Biermann einen gemeinsamen Sohn. Beide gehen im März 1957 nach Freiberg. 1960 soll Biermann in Dresden leben.



Das Entbindungsbett



Von links nach rechts: Arzthelfer M. Pöthke, Chefarzt R. Biermann, Zahnärztin A. Schimlowski und stehend Dr. Gnüchtel

Zum Jahreswechsel 54/55 war Frau Markus auch nach Westdeutschland verzogen. Die Nachfolgerin ist Ilse Krause, die aber krankheitsbedingt bereits im November 1955 ausscheidet.

Dann übernimmt die Hilfschwester Rosa Fuss, Jahrgang 1904, die im Oktober 55 erst ihr Schwesterexamen ablegt hat. Sie bleibt ein Jahr.

Auch sieben Jahre nach seiner Gründung ist das Landambulatorium Peitz kein Leuchtturm.

Es gibt keine Kontinuität, schon gar keine Entwicklung. Überdauert im positiven Votum der Peitzer Bürger hat eigentlich nur die Arbeitsleistung der Hebamme Emma Kittlas und die gute Küche von Frau Martha Rinner.

Dr. Friedrich Bange



Serbske žywjenje

Stimmungsvolle Jubiläumsfastnacht in Drachhausen

Feierstimmung lag in der Luft, denn die 180. Fastnacht in Drachhausen mobilisierte alle Generationen.

Viele fleißige Helfer waren rund um die Fastnacht unterwegs. Ein besonderer Dank gehört der Jugendinitiative, dem Fastnachtskomitee und allen ihren Ansprechpartnern, die sich um die Organisation und einen reibungslosen Ablauf kümmerten. Ein großes Dankeschön gehört auch allen Helfern, die den Saal vorbereitet haben, Kuchen backen, Stullen geschmiert, das Sportlerheim hergerichtet, die Straße in den Morgenstunden gefegt haben usw.

Nach den traditionellen Paarfotos, der Begrüßung durch den Bürgermeister, Fastnachtskomitee und Jugendvorstand gab es den Eröffnungstanz. Anlässlich der Fastnacht wurde auch Jugendchef (seit 2009) Denny Ulbricht gedankt, der nun die Aufgabe an Thomas Hannusch weitergab.

Dann hieß es Sammeln und Ausmarsch zum Festumzug. 104 Jugend- und Erwachsenenpaare, voran die Kinderpaare, gefolgt vom Vorstand der Jugend bildeten den langen und schön anzusehenden Festumzug. Die Dorchetaler Blasmusikanten und die Peitzer Stadtmusikanten gaben musikalisch den Ton an, sodass neben den Teilnehmern auch die vielen Zuschauer am Straßenrand in Feierstimmung kamen.

Spannend war auch der Fototermin mit so vielen Paaren, die aber erstaunlich diszipliniert den Anweisungen des erfahrenen Fotografen folgten und so wird das große Gruppenfoto wieder eine schöne Erinnerung sein.

An den drei Stationen (am Begegnungszentrum, bei Fam. Thabow und am Sportlerheim) wurde den Sponsoren gedankt, ausgiebig getanzt und gefeiert. Hier wurden auch die Teilnehmer gut versorgt. Mit Musik der Jänschwalder Blasmusikanten und DJ Uwe wurde abends gemeinsam im Begegnungszentrum getanzt und bis in die Morgenstunden gefeiert.

Am Montag hieß es dann traditionell, „die Zamperer kommen“. Die Jugend zog bunt verkleidet durch das Dorf und konnte so manche Gabe von den Einwohnern einsammeln, bevor sie dann abends im Begegnungszentrum gut gelaunt einmarschierten und zusammen weiter feierten. (kü)

Für eine gelungene, schöne Jubiläumsfastnacht bedankt sich die Drachhausener Jugendinitiative bei allen Sponsoren und Einwohnern.

Ebenfalls gilt unser Dank dem Bürgermeister, Berthold Unger und seinem Team, der Sportgemeinschaft, der Kita-Drachhausen, der Feuerwehr, den Kuchen-Backfrauen, der Senioren Sportgruppe, den Versorgern beim Zampern, der Verdie GmbH, der Teichland Stiftung sowie allen weiteren Beteiligten.



Zur Jubiläumsfastnacht versammelten sich alle zum traditionellen Gruppenfoto.



Angeführt wurde der Festumzug von den Kindern.



Gute Stimmung vor dem Begegnungszentrum



Ein Dankeschön und Extratänzchen gab es für die Sponsoren, hier im Dorfzentrum, später dann auch im Bereich Aue und Sand.

Jugendfastnacht in Turnow

Am ersten Märzwochenende startete die Turnower Jugend gut gelaunt ihre Fastnacht.

Bereits am Freitag und am Sonnabend zogen sie bunt verkleidet zum Zampern durch den Ort und konnten manche Gabe einsammeln.

Am Sonntag hieß es dann nach dem Gruppenfoto gegen 13 Uhr Ausmarsch zum Festumzug durch den Ort. Zunächst ging es vom Gasthaus „Kastanienhof“ entlang der Dorfstraße bis zum „Goldenen Krug“.

Die 29 Paare besuchten dann begleitet von den Musikern traditionell Gewerbetreibende und Sponsoren des Dorfes. Wie es sich am ersten Frühlingswochenende des Jahres gehört, zeigte sich am Nachmittag auch die Sonne und mit der passenden Fastnachtsmusik war so beste Stimmung angesagt.

Abends wurde dann im „Kastanienhof“ mit der Liveband „nAund“ noch kräftig getanzt und gefeiert. (kü)



Gruppenbild Jugendfastnacht 2013
(Foto: kü)



Festumzug durch Turnow
(Foto: Dr. Lange)



Karsten Schulz und Familie freuen sich über den Besuch durch den Fastnachtsumzug.
(Foto: Dr. Lange)

Serbska Swoboda - Ein Stück Freiheit

Sorbisches National-Ensemble Bautzen
Sonntag 31.03.2013, um 19:00Uhr
Gastspiel im Staatstheater Cottbus, Großes Haus

Auf der Bühne (Ausstattung Tobias Wartenberg) türmen sich Autowracks, über- und ineinander verkeilt, verformt, verfärbt. Die Statussymbole unserer Zeit - sie dienen den Tänzerinnen und Tänzer des Sorbischen Nationalensembles als Spielraum für eine spielerische, unterhaltensame Exkursion in philosophische Dimensionen: Was ist Freiheit? Was bedeutet sie heute für den Einzelnen? Gemeinsam mit dem Chor und dem Orchester des Ensembles machen die Tänzer sich auf, um das spannungsvolle Verhältnis von Moderne und Tradition, das diesen Fragen zugrunde liegt, neu zu erforschen ...

Sorben in der Lausitz sind die Spannungen zwischen Alt und Neu nur allzu vertraut. Ständig reiben sich ihre individuellen Lebensgeschichten an der Geschichte ihrer Kultur und Sprache. Die Choreografin der Produktion Vivienne Newport, eine enge Mitarbeiterin von Pina Bausch, die bereits auf vielen Bühnen der Welt ungewöhnliche Wege ging, entwickelte eine Fülle höchst assoziativer Szenen, die diesen Spannungen

Gestalt verleihen. Der Komponist Samuel Dalferth, der bereits seit 2009 mit den Bautzern zusammengearbeitet, schuf für den Tanz einen vielfältigen Klangteppich. Er vertonte auch das vom Chor des National-Ensembles interpretierte Gedicht „Serbska swoboda. Ein Stück Freiheit“ von Handrij Zejler.

Die vor einem Jahr in Senftenberg uraufgeführte Inszenierung ist am diesjährigen Ostersonntag erstmals und einmalig in Cottbus zu erleben. Modernes Tanztheater trifft Folklore - diese Begegnung bietet ein Sinnenerlebnis, das im Innersten zu berühren vermag.

Besucher-Service
Erdgeschoss der Galeria
Kaufhof
August-Bebel-Straße 2,
03046 Cottbus,
Tel. 0355 78242424
Karten online kaufen und drucken:
www.staatstheater-cottbus.de

Stiftung für das sorbische Volk
Sorbische Kulturinformation
LODKA

Ausstellungseröffnung im Wendischen Haus am 11.04.2013 um 19:00 Uhr

Yvonne Most

Serbske żowčo - Wendenmädchen

Die neue Ausstellung im Wendischen Haus in Cottbus zeigt Arbeiten der jungen Fotografin Yvonne Most aus Halle. Yvonne Most arbeitet bundesweit als Fotografin, Dozentin und Kulturmanagerin und war u. a. 2011 Gewinnerin HO-Kunstpreis - Magdeburg.

Ihre Portraits der Trachten weisen uns auf ein Auslaufmodell vom Miteinander der Generationen hin, das eingebunden in ein regionales Brauchtum war. Den Wenden als kleine ethnische Minderheit war es bis in die 60ziger Jahre des vorigen Jahrhunderts gelungen, ihr kulturell geformtes, intergeneratives Leben und ihre Eigenständigkeit in Form traditioneller Bräuche und Trachten zu bewahren. Dann kam die Braunkohle bzw. der Braunkohleabbau. Den Verlust dieser ehemaligen sozialen Gemeinschaft bezeichnet ein sorbisches Sprichwort, das ihr für ihre Fotoarbeiten wichtig ist:

„Gott hat die Lausitz erschaffen, der Teufel die Kohle darunter gelegt.“

Die aktuelle Ausstellung **Wendenmädchen** zeigt das Übertragen von kulturellem Selbstbewusstsein über Generationen hinaus.

Die Laudatio zur Eröffnung spricht Rosemarie Karge aus Jänschwalde.

Musikalisch umrahmt wird der Abend von dem sorbischen Chor Łužyca.

Ausstellung vom
12.04.2013 - 05.07.2013
täglich Montag bis Freitag von
10:00 Uhr bis 16:30 Uhr
am Wochenende und feiertags
nach Vereinbarung

Sorbische Kulturinformation
LODKA
August-Bebel-Str. 82,
03046 Cottbus
Tel.: 0355 48576 468

Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur

Sielower Str. 37, 03044 Chóšebuz/Cottbus

Aktuelle Kurse

Wendische Runde - Pójsynoga unterwegs:

- in Bärenbrück, 06.03.13, 15:00 - 16:30 Uhr
- in Tauer und Schönhöhe, 03.04.13, 15:00 - 16:30 Uhr im Heimatmuseum Tauer
- in Drachhausen, 17.04.13, 15:00 - 16:30 Uhr im Heimatmuseum Kolasko
- in Turnow, 24.04.13, 15:00 - 16:30 Uhr im Privathaushalt
- in Jänschwalde, 08.05.13, 15:00 - 16:30 Uhr im Heimatmuseum

Wendische Familien-, Flur- und Ortsnamen in Heinersbrück und Umgebung

in Zusammenarbeit mit der Domowina-Ortsgruppe Heinersbrück

Freitag, 19.04.13, 18:00 - 19:30 Uhr

Heinersbrück, Gemeindezentrum

Dozent: Gregor Wieczorek

Weiterbildung für Chronisten, Heimatforscher und Privatinteressierte

Lesen alter Schrift (17. - 19. Jahrhundert)

Gemeinsames Üben an vorgegebenen Texten wird im Mittelpunkt stehen. Die Teilnehmer können außerdem schwierig zu lesende Schriftstücke aus ihrem eigenen Besitz mitbringen.

Freitag, 22.03.13, 10:15 - 11:45 Uhr und 12:15 - 13:45 Uhr in der Sprachschule in Cottbus

Dozent: Dr. Peter Bahl, Vorsitzender landesgeschichtliche Vereinigung der Mark Brandenburg e.

Einführung in die Archivbenutzung

Wie und wo er die für sein Thema passenden findet, wie man sich in der Welt der Archive und ihrer spezifischen Ordnungssysteme orientieren kann, soll in einer praxisbezogenen Einführung vermittelt werden.

Freitag, 22.03.13, 14:00 - 15:30 Uhr

Sprachschule in Cottbus

Dozent: Dr. Peter Bahl

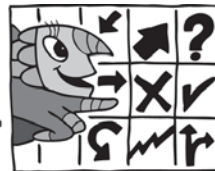
Anmeldungen und nähere Informationen zu diesen und weiteren Kursen (z. B. polnische, sorbische Sprachkurse) sowie zu den Entgelten:

Tel.: 0355 792829 Fax.: 0355 7842633

post@sorbische-wendische-sprachschule.de

www.sorbische-wendische-sprachschule.de

Wirtschaft und Soziales



Jubel, Trubel, Heiterkeit ...

machten sich am 12.02.2013 in der Kita „Lutki“ in Jänschwalde breit.

Wieder liebevoll angezogene Faschingskinder erwarteten ihre Fete. Nachdem bei den Kleinen in den Turnraum - toll geschmückt von unseren Hausmeistern - gerutscht wurde, konnte es mit einem Kreisspiel, bei dem sich die Kinder in ihren Kostümen zeigten, losgehen.

Viele Fotografen hatten sich eingefunden, um die Kinder beim Würstchen schnappen, Wettfahrten, Büchsenwerfen oder an der Wurfmaschine ins Bild zu bekommen. Miniberliner und Salzstangen sowie Süßigkeiten luden die Faschings Teilnehmer immer wieder zum Knabbern ein. Ob Prinzessin, Bienchen, Fee, Cowboy, Feuerwehrmann fand seinen Spaß bei Spiel und Tanz. Selbst für das Mittagessen war dann noch Platz.

Aber der Trubel im Haus sollte noch kein Ende im Haus finden. Unsere Hortkinder, die

schon in der Schule gefeiert hatten, kamen mit guter Laune bei uns an. In vorangegangenen Tagen hatten sie Schmuck für ihre Räume angefertigt und selbst Hinweise angebracht, was die Kinder in den Räumen erwartete. Nachdem bei „Rucki-Zucki“ der Platz im Sportraum zur Eröffnung kaum ausreichte, suchten die Kinder ihre beliebten Attraktionen. Da wurde am Glücksrad gedreht und gehofft, dass der Zeiger beim Hauptpreis stehen blieb. Die Wurfmaschine warf mit Gummibärchen um sich und beim Kegeln fielen alle Neune. Tanzspiele im Sportraum trugen auch zu einem leeren Gefühl im Magen bei und so konnten sich die Kinder bei frisch gebackenen Waffeln im Faschings-Café die notwendige Energie zurückholen. Danke an die großen Faschingsveranstalter, unsere Erzieher, die für unsere Kinder gern die Vorbereitungen trafen.

Team Kita-Lutki Jänschwalde



Die Faschingsgesellschaft der Kita



Eröffnungstanz der Hortkinder

Geschäftserfolg

Mit einer Anzeige in Ihren Heimat- und Bürgerzeitungen erreichen Sie Ihre Region.



www.wittich.de

Fasching in der Kita Drehnow

Am 20. Februar haben wir im Kindergarten unsere große Faschingsfete steigen lassen. Alle waren eingeladen, Eltern, Geschwister und Großeltern. Nach dem Mittagschlaf konnte es endlich losgehen. Alle Kinder schlüpfen in ihre tollen, vielen verschiedenen Kostüme mit passend geschminkten Gesichtern. Bei unserem Faschingsprogramm unterstützte uns ein spaßiger Clown mit lauter Musik, vielen Tänzen und Spielen. Tolle Unterstützung gab es auch in diesem Jahr wieder von unseren Eltern. Sie überraschten

die Kinder mit einem großen, leckeren Buffet. Da war für jeden Geschmack etwas dabei. Hierfür nochmal vielen Dank an alle Eltern. Auch ein großes Dankeschön von den Kindern und dem Kita Team an alle Drehnow Bewohner, Eltern, Omas und Opas und die vielen anderen, die an uns gedacht haben. Durch die tollen Gaben und Taler für unsere Zamperkasse hatten wir die Möglichkeit, eine schöne Faschingsparty für unsere Kinder zu organisieren. Danke!
Kita-Team

Danke auch an den Fahrer, der uns mit dem Bus in die entfernten Ortslagen Griess und Heide gefahren hat. Am 14. Februar startete dann unsere Faschingsparty. Ob groß oder klein, alle Kinder, aber auch Eltern und Geschwister hatten sich hübsch gemacht, um mit uns gemeinsam zu feiern. Clown Bobo sorgte mit Musik und Spielen für die tolle Stimmung. Die „Smaragdgarde“ aus Peitz zeigte in mehreren Tänzen ihr hervorragendes Können und wurde von allen mit stürmischem Applaus gefeiert. Auch unsere Lucie tanzt in dieser Gruppe, bravo!
So hat den Kindern der Fasching gefallen:
 Kimi „ich ging als Pirat und konnte beim Fasching mit meinem besten Freund Szymon toben, der als Graf mit einem schicken roten Mantel verkleidet war.“
 Paula: „Ich fand es schön, dass Frau Neumann als Rot-

käppchen ging und viele Süßigkeiten verteilte.“
 Auch Sarah, Marie und Deborah feierten ausgelassen und tanzten die ganze Zeit. Ellen, Michelle und David hatten tolle Kostüme und fanden auch die anderen Kinder mit ihren bunten Kostümen und Perücken gut. Die Quarkspitzen, Plinse und die Würstchen zum Abendbrot waren lecker. Allen gefiel der Umzug mit den vielen wunderschön leuchtenden Lampions und angeführt von unserer Drachenscombo sehr gut. Die Feuerwehr begleitete uns und sorgte für Sicherheit. Doch damit war das Faschingstreiben noch nicht zu Ende. An der 180. Jubiläumsfastnacht unseres Dorfes nahmen auch zehn Kinderpaare in ihren schönen sorbischen Trachten teil.
Kita „Regenbogen“ Drachhausen



Spaß hatten die Kinder bei den lustigen Spielen mit dem Clown

Mit "Klingeling und Bumm-bumm-bumm ..."

haben die Drachhausener Kinder in den Winterferien gezampert. Kleine Könige, Prinzessinnen, Hexen, Krokodile, jede Menge Cowboys, Indianer und Clowns machten sich mit Trommeln, Rasseln und Schellen auf den Weg in alle Ortsteile.

Unsere Körbe füllten sich bald mit Eiern, Süßigkeiten und Geld. **Vielen Dank**, liebe Einwohner von Drachhausen, dass ihr uns so großzügig beschenkt habt!
 Ein Dankeschön auch an alle Eltern und Helfer, die uns unterstützt haben.



Angriff der „Faschingspiraten“ auf die MS Jänschwalde

Die Faschingscrew der MS „Jänschwalde“ wurde in diesem Jahr von Piraten angegriffen.

Sie verbannten Kapitän Hagen auf eine einsame Insel. Deshalb musste die 1. Offizierin Kathrin am 24. Februar gemeinsam mit der Piratencrew zur Kinderfaschingstour in See stechen. An Bord waren außer den Matrosen und Piraten, Prinzessinnen, Feen, Bienen, Indianer, Cowboys, Marienkäfer, Hexen und, und, und ...

Der Piratenkapitän Ingbert griff oft und tief in seine Schatzkiste und berichtete allerhand Seemannsgarn. Gut, dass die Kinder ihm immer wieder auf die Schliche kamen und mit allerlei Tricks und Zauberei das Tau und die Fahne reparierten, den Papegeien fanden und noch vieles mehr. DJ Dirk sorgte mit zünftiger Musik für die richtige Stimmung an Bord.

In den verschiedenen Kajüten der MS „Jänschwalde“ fand man das Fotostudio, die Butenschmiede, die Schminkstation und die Geschicklichkeits-trainer.

In der Kombüse gab es rote Brause, Wiener und Pfannkuchen, die der kinderfreundliche Bäcker Schulze aus Drehnow extra frisch am Sonntag früh gebacken hatte.

Nach dem Stuhltanz, Eierlauf, Sackhüpfen, Ballschießen und

Elternkrabbeln konnten die Kinder bei der „Klunker merry“ einen der Preise aus der Piratenschatzkiste erhaschen. Zwischendurch regnete es Süßes von oben.

Nach der Kostümvorstellung erhielt jedes Kind ein echtes Piratenfernrohr. Wir hoffen, dass damit unser Kapitän Hagen gefunden wird und im nächsten Jahr unsere MS Jänschwalde zurückerobert.

Am Ende wütete ein mächtiges Luftballongewitter. Zu den glücklichen Kinderaugen leuchteten Knicklichter in den Händen der Kinder.

An dieser Stelle bedankt sich das Fastnachtkomitee im Namen der Kinder und Eltern bei den Sponsoren, ohne die diese „Piratenschiffahrt“ nicht möglich gewesen wäre.

Vielen Dank an Vattenfall Europa, Spreegas, CEP Petroleum, der Gebäudewirtschaft Cottbus, sowie den Einwohnern und Besuchern von Jänschwalde, die das gelungene Piratenprogramm, die Versorgung, die Süßigkeiten und Preise ermöglichten.

Ein großes Dankeschön geht die Gaststätte Labsch für die erstklassige Versorgung an Bord des diesjährigen Piratenschiffes.

Rosemarie Tschuck

*Fastnachtkomitee
Jänschwalde*

Der Wirtschaftsrat Peitz prämiiert Vereine

Wie bereits im vergangenen Jahr vergab der Wirtschaftsrat auch 2013 neben einer Sprachreise nach England wieder den Vereinspreis. In der 36. Sitzung beschlossen die Mitglieder einstimmig die Vergabe des Preises an Vereine des Amtes Peitz. Mit der Kürzung von vier auf drei Kategorien sowie der Vergabe eines Hauptpreises, wurden die Kriterien für die Vereine vereinfacht und ermöglichten so noch mehr Chancen auf den Gewinn eines Preisgeldes.

Die folgenden Kategorien kreativer und innovativer Projekte in der Vereinsarbeit wurden durch eine Fachjury bewertet:

Kategorie 1: Nachwuchsarbeit
Gesucht wurden neue und innovative Projekte um besonders die Nachwuchsarbeit in den Vereinen zu stärken.

Kategorie 2: Veranstaltungs-ideen
Gesucht wurden neue und innovative Projekte mit besonderen Veranstaltungsideen, die das Gemeinschaftsgefühl und das „Miteinander“ stärken.

Kategorie 3: Vereinsleben und Soziales Engagement
Gesucht wurden neue und innovative Projekte mit denen das Vereinsleben gestärkt und das außergewöhnliche soziale Engagement des Vereins dokumentiert wird.

Alle eingereichten Projekte konnten bereits umgesetzt worden sein.

Die Übergabe des Schecks an die stolzen Gewinner eines Preisgeldes erfolgte diesmal nicht zum Neujahrsempfang der Stadt und des Amtes Peitz, sondern im Informationszentrum des Kraftwerkes Jänschwalde im Rahmen der 38. Sitzung des Wirtschaftsrates.

Gemäß der Ausschreibung ist der Preis für die einzelnen Kategorien mit einer Prämie in Höhe von 250 Euro an folgende Vereine ausgelobt worden:

Linett Blümel wurde mit ihren Tanzmäusen in der Kategorie Nachwuchsarbeit, der Historische Verein zu Peitz in der Kategorie Veranstaltungsideen und der Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf wurde in der Kategorie Vereinsleben und soziales Engagement prämiert. Den Hauptpreis und somit ein Preisgeld in Höhe von 1000 Euro erhielt Werg e. V. für das Projekt des Kindertafeltreffs.

Alle Vereine bedankten sich recht herzlich und freuten sich über diese besondere Form der Anerkennung für die geleistete Arbeit und die zahlreichen bereits abgeschlossenen oder noch bevorstehenden Projekte. Linett Blümel von den Tanzmäusen dankte für die „Mäuse“ und bot gleichzeitig einen Auftritt ihrer Tanzmäuse für eine Veranstaltung des Wirtschaftsrates an. Das Team von Werg e. V. möchte von dem Geld bedürftigen Familien eine therapeutische Fahrt in die freie Natur ermöglichen, um den Familienzusammenhalt wieder aufzubauen und zu stärken. (ri)



Die ganze Mannschaft



Alle Piraten kamen an Bord.



Der Feuerwehrverein Peitz-Ottendorf e.V., Linett's Tanzmäuse, der Historische Verein zu Peitz e. V., sowie Werg e. V. bedankten sich ganz herzlich beim Wirtschaftsrat Peitz für die Anerkennung ihrer Arbeit.

Aktuelle Jugendhausnachrichten

Sicher ist dem Einen oder Anderen bereits bekannt, dass das Kinder- und Jugendhaus innerhalb der Stadt seinen Standort verändern wird.

Ende März werden wir unser neues Domizil am Jahnplatz 1 beziehen, um dort die Arbeit als Cari-Treff in hellen und freundlichen Räumen, viel zentraler gelegen und gut erreichbar, fortzuführen sowie auch neue Angebote zu unterbreiten.

Wegen des bevorstehenden Umzuges, nach fast zwanzig Jahren in der Triftstraße, bleibt die **Einrichtung ab dem 19.03. bis Ostern geschlossen**.

Somit entfallen leider in diesem

Jahr unsere Osterferienangebote für alle kleinen Ferienkinder.

Am neuen Standort findet gleich nach Ostern eine mehrtägige Jugendbegegnung zwischen Peitzer Jugendlichen und Gästen aus der „Jule“ in Schwai-gern (Diözese Rottenburg/Stuttgart) statt.

Weitere Informationen dazu gibt es demnächst.

Wir freuen uns jetzt schon, Sie und euch in unseren Räumlichkeiten in der oberen Etage am Jahnplatz 1 begrüßen zu können.

Das Team des Peitzer

Kinder- und Jugendhauses

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche auch 2013 regelmäßig in Cottbus und Forst.

Die Beratungen sind selbstverständlich kostenlos und Terminvereinbarungen auch außerhalb der angegebenen Termine möglich. Um Wartezeiten zu vermeiden, ist es erforderlich, sich bei der ILB unter der Hotline **0331 6602211**, der Telefonnummer **01 63 6601597** oder

per E-Mail unter **heinrich.weisshaupt@ilb.de**

anzumelden und einen individuellen Termin zu vereinbaren.

Di., 26.03.2013 10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Do., 28.03.2013 10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Di., 09.04.2013 10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Do., 11.04.2013 10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Di., 16.04.2013 10:00 - 10:00 Uhr ZAB, Cottbus, Bahnhofstraße 60

Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e.V. -

Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibenden des Amtes Peitz:

**am Dienstag, dem 2. April 2013
um 19:00 Uhr
in der Gaststätte „TeichGut-Peitz“**

**Thema:
„Den Daten-GAU verhindern!“**

Nutzen Sie die Gelegenheit zum Erfahrungs- und Gedankenaustausch mit anderen Unternehmern.

Wir bitten um Teilnahmebestätigung an:
Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de

Stiftung besetzt drei Stellen für engagierte Freiwillige

Sich für die Natur einsetzen und dabei wertvolle berufliche Erfahrungen machen, diese Möglichkeiten bietet ein Freiwilligendienst bei der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg.

Die Stiftung besetzt ab dem 1. September 2013 wieder drei Plätze im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres und des Bundesfreiwilligendienstes an den Einsatzstellen Jüterbog oder Lieberose. Sinnvolles tun für die Natur, viel frische Luft und ab und an Büroarbeit - wen diese Mischung reizt, der sollte sich jetzt für den Freiwilligendienst bewerben. Neben Einblicken in praktische Naturschutzarbeit draußen vor Ort lassen sich bei Organisationsaufgaben und Datenaufbereitung auch Bürokenntnisse gewinnen und vertiefen.

Als Einsatzorte stehen die Stiftungsflächen auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen Jüterbog/Heidehof oder Lieberose zur Auswahl. Auf dem größten Teil der Gebiete kann sich hier die Natur frei von menschlicher Einflussnahme entwickeln. Dennoch gibt es einiges zu tun und für die Freiwilligen sind Praxis und vielfältige Aufgaben garantiert: Sie helfen bei der Erfassung seltener Tier- und Pflanzenarten (z. B. beim Wolfs- und Fledermausmonitoring), bei Moorschutzprojekten oder bei der Instandsetzung von Wanderwegen. Interessante Einblicke in die Öffentlichkeitsarbeit der Stiftung gibt es z. B. bei

der Mitwirkung an Veranstaltungen oder der Aktualisierung des Internetauftritts.

Die einjährigen Tätigkeiten beginnen ab September 2013. Interessierte ab 18 Jahren sollten sich schon jetzt für das Freiwillige Ökologische Jahr (bis 26 Jahre) oder den Bundesfreiwilligendienst (ohne Altersbegrenzung) bewerben. Beide Angebote eröffnen die Chance, sich auszuprobieren, eigene Fähigkeiten und Interessen einzusetzen und weiterzuentwickeln oder sich beruflich (neu) zu orientieren.

Für beide Einsatzorte sind ein Führerschein und eigenes Auto von Vorteil. Beim Einsatzort Lieberose kann eine einfache Unterkunft gestellt werden.

Interessierte bewerben sich ab sofort per E-Mail bei Petra Riemann (riemann@stiftung-nlb.de). Nähere Infos zu Einsatzort und Tätigkeit gibt es bei der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg unter Tel. 0331 7409324 oder www.stiftung-nlb.de.

Zu den Rahmenbedingungen des Freiwilligen Ökologischen Jahres informiert der Landesjugendring Brandenburg unter www.ljr-brandenburg.de. Infos zum Bundesfreiwilligendienst sind unter www.bundesfreiwilligendienst.de abrufbar.

Weitere Informationen zur Stiftung Naturlandschaften Brandenburg unter www.stiftung-nlb.de

*Anika Niebrügge
Stiftung Naturlandschaften
Brandenburg*

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich bei Frau Jupe, Herrn Pohl sowie Herrn Dr. Friese, **kostenfrei** zu folgenden Themen: Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

**jeden Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr,
Amt Peitz, Schulstr. 6, Beratungsraum 2.10, 2. OG**

Voranmeldung erforderlich.
Kontakt: Frau Richter, Tel. 035601 38112

Zusätzlich führt Herr Weißhaupt/ILB nach vorheriger Anmeldung Sprechstunden im Amt Peitz durch.

Reisemesse in Cottbus lockte viele Besucher an

Die Doppelmesse „Reisen Freizeit Caravan Boot“ sowie „Fit + Gesund“ lockte am dritten Wochenende im Februar viele interessierte Besucher an. Aussteller aus zwölf Bundesländern, aus Polen, Italien, Kanada, Österreich, der Schweiz und Namibia präsentierten sich und die vielen Attraktionen, die sie und ihre Länder zu bieten haben. Selbstverständlich war auch das „Peitzer Land“ mit Stän-

den vertreten. Neben dem Kultur- und Tourismusamt Peitz und dem Tourismusverband Spreewald, waren auch Gewerbetreibende des Amtes Peitz, wie der Exklusivcaterer und Mietkoch Ronny Kuhlmann aus Neuendorf, Caravan & Camping Peitz GmbH, das Hotel „Zum Goldenen Löwen“ aus Peitz sowie das Hotel Christinenhof & Spa aus Tauer mit reizvollen Angeboten präsent. (ri)



Die Peitzer Teichnixe Annelie Kruse und die Mitarbeiterin des Kultur- und Tourismusamtes, Nicole Schulz, beantworteten gern Fragen, luden die Besucher zum Probieren von Spreewaldgürkchen ein und machten gleichzeitig Werbung für das 60. Peitzer Fischerfest im August.



Die Caravan und Camping Peitz GmbH kam mit Wohnwagen, Reisemobilen sowie verschiedenen Camping- und Freizeitartikeln und weckte so die Lust aufs Verreisen.



Caterer und Mietkoch Ronny Kuhlmann aus Neuendorf verwöhnte die Besucher mit leckeren Kostproben von Speisen aus seinem umfangreichen Repertoire.

Gurkenradweg Spreewald als Qualitätsradroute auf ITB ausgezeichnet



Der Gurkenradweg wurde mit dem Zertifikat des ADFC ausgezeichnet. (TMB Fotoarchiv/Ehlert)

Am 6. März wurde der Gurkenradweg als Qualitätsradroute auf der Internationalen Tourismusbörse Berlin ausgezeichnet.

Die Urkunde mit dem Sterne-Zertifikat des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) wurde im Rahmen der Vergabe von „ServiceQualität Deutschland“-Siegeln überreicht. Am Gemeinschaftsstand Berlin und Brandenburg auf der ITB haben Herr Wolfgang Schmidt, Beigeordneter und Dezernent des Landkreises Dahme-Spreewald und Marianne Wendland vom Tourismusverband Spreewald e. V. die Urkunde aus den Händen von Wirtschaftsminister Christoffers und Dr. Wolfgang Richter, Referent Tourismus der Bundesgeschäftsstelle des ADFC entgegengenommen.

Der Gurkenradweg wurde bereits im Jahre 2001 mit dem Tourismuspreis des Landes Brandenburg für innovative Dienstleistungen und Marketing ausgezeichnet. Seitdem entwickelte sich die 260 Kilometer lange Rundtour durch den Spreewald zu einem der beliebtesten Themenradwege. Die Gemeinde Schwielochsee erhielt auf der ITB das Gütesiegel Servicequalität Deutschland. Insgesamt 20 Betriebe konnten gewonnen werden, um sich in dieser Qualitätsoffensive zusammen zu schließen. Die Gemeinde Schwielochsee ist die erste Gemeinde im Landkreis Dahme-Spreewald mit dieser Auszeichnung als „Qualität - Gemeinde Schwielochsee“.

Tourismusverband Spreewald e. V.

EinDRUCK schinden!

Mit Drucksachen von LW-flyerdruck.



Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de

LW-flyerdruck.de

Der einfache Weg zum Druck

Sprechstunden und Angebote sozialer Dienste in Peitz

Allgemeine mobile Jugendarbeit/Streetworker des Amtes

Peitz Frau Melcher:

Bürozeit: Di.: 11:00 Uhr - 16:00 Uhr
in Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, re
Zusätzliche Termine bitte telefonisch vereinbaren.
Tel.: 035601 801995, Handy: 0172 7642346
Fax: 035601 801996, E-Mail: juko@peitz.de

AWO:

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8a, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Die Bundesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehem. DDR:

Di.: 26.03.2013, 09:00 - 17:00 Uhr,
Technisches Rathaus (Spree-Galerie), Raum 3073,
Karl-Marx-Str. 67, 03044 Cottbus
Vorfragen Tel.: 0335 60680

Deutsche Rentenversicherung

1. und 3. Dienstag im Monat: 15:00 - 16:00 Uhr
02.04.2013, 16.04.2013
Amtsgebäude/Bürgerbüro

Erziehungs- und Familienberatungsstelle des Paul-Gerhardt Werkes Forst:

Tel.: 03562 99422
Termine nach Vereinbarung,
Absprachen im Familientreff/Oase 99 möglich

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises:

3. Mittwoch im Monat: 20.03.2013, 17.04.2013
15:00 - 17:00 Uhr, Rathaus Peitz/1. OG
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an
- die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5
Sozialarbeiterin, Tel: 0355 86694 35133

Freiwilligenagentur „Miteinander“ (Volkssolidarität SPN)

1. Dienstag im Monat: 02.04.2013
15:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus/Seminarraum

Kontakt-, Beratungs- und Betreuungsstelle Verein zur Hilfe Sozialschwacher e. V.

Di.: 08:00 - 11:00 Uhr und Do.: 13:30 - 16:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung, Tel.: 035601 89638
Peitz, Richard-Wagner-Str. 13

Notarin Hannelore Pfeiffer

jeden 2. und 4. Montag im Monat: 13:00 - 16:00 Uhr
im Rathaus Peitz/1. OG
Terminvereinbarung: Tel.: 0355 700840 oder -700890
03046 Cottbus, Brandenburger Platz 19

Pflegestützpunkt Forst neutrale Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- u. Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst
Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr
Mi.: 08:00 - 12:00 Uhr
Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr
Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986 15-099, -098, 027

Revierpolizei

August-Bebel-Str. 27, Peitz, Tel.: 035601 23015
Di.: 14:00 - 17:00 Uhr
zusätzliche Sprechstunde in Jänschwalde-Dorf:
Am Friedhof 36 a, Tel.: 035607 7290
Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz:

Schiedsmann Helmut Badtke,
telefonische Terminvereinbarung unter: 035607 73367
stellv. Schiedsmann Uwe Badtke: 035607 744573

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
Terminvereinbarung unter Tel.: 0355 4887110
Beratungen nach Absprache auch im Amt Peitz und in den Ge-
meinden.

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584
E-Mail: info@teichland-stiftung.de
Di.: 08:00 - 12:00 u. 17:00 - 19:00 Uhr
Do.: 09:00 - 15:00 Uhr

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“:

Schuldnerberatung - Peitz, im Amt/Beratungsraum I
1. und 3. Donnerstag im Monat: 21.03.2013, 04.04.2013
09:00 - 11:30 Uhr u. 13:30 - 15:00 Uhr

Oase 99 (neu ab 02.04.2013)

Jahnplatz 1, Peitz

• AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Unversucht, Frau Müller
Raum: Nordflügel, EG

Di.: 10:00 - 16:00 Uhr
Mi.: 12:00 - 18:00 Uhr
Do.: 12:00 - 16:00 Uhr

• Familien- und Nachbarschaftstreff:

Raum: Nordflügel, 1. OG
E-Mail: familientreff-peitz@pagewe.de

Mo.: 13:00 - 19:00 Uhr Ponyreiten, Joga
Di.: 09:00 - 15:00 Uhr Krabbelgruppe
Mi.: 10:00 - 14:00 Uhr
Do.: 13:00 - 19:00 Uhr Basteln
Fr.: 09:00 - 14:00 Uhr kreatives Kochen

verschiedene Angebote an allen Tagen

• Kinder- und Jugendhaus der Caritas Peitz

Raum: Nordflügel, 2. OG
Di. - Fr.: 14:00 - 19:00 Uhr und nach Absprache
E-Mail: jugendhaus.peitz@caritas-cottbus.de

• Hort der Kita Sonnenschein

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 und 11:20 - 17:00 Uhr
Raum: Südflügel, EG - 2.OG, Tel.: 899671

WERG e. V. Peitz:

Dammzollstraße 52 b, Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

• Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• Suchtberatung

Mo. - Fr.: 09:00 - 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

• „Peitzer Tafel“

Mittagstisch für sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 12:00 - 13:00 Uhr

• Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr
Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

• Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr
Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

Zentrum für Familienbildung und

Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 OT Grieben,
Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
- Beratungen, Seminare, Projektstage, betreutes Einzelwohnen,
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Berufsinformationsveranstaltungen beim DEB in Cottbus

Die Berufliche Schule für Sozialwesen des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks (DEB) gestaltet Informationsnachmittage zu folgenden Berufsbildern:

Ausbildung zum Sozialassistenten

**am Dienstag, 9. April 2013
von 15:30 bis 16:30 Uhr**

Interessierte haben die Möglichkeit, sich über das Berufsbild des Sozialassistenten zu informieren. Sozialassistenten ergänzen die Tätigkeit von Erziehern, Sozialpädagogen und Kinderkrankenpflegern. Zudem ist dieser Berufsabschluss eine Grundlage für weiterführende Qualifikationen im sozialen und pflegerischen Bereich. Teilnehmer erfahren alles zu Zugangsvoraussetzungen, Inhalten der Ausbildung, Einsatzmöglichkeiten und beruflichen Perspektiven sowie zum Bewerbungsverfahren.

Ausbildung zum Erzieher oder Heilerziehungspfleger

**am Donnerstag, 11. April
2013 von 15:30 bis 16:30 Uhr**

Wer als Erzieher mit Kindern und Jugendlichen arbeiten oder als Heilerziehungspfle-

ger Menschen mit Behinderung bei der Bewältigung ihres Alltags unterstützen möchte, hat die Möglichkeit, sich über diese Berufsbilder, Zugangsvoraussetzungen, Inhalte der Ausbildung sowie Einsatzmöglichkeit und berufliche Perspektive zu informieren. Gerne werden Fragen individuell beantwortet und Hinweise zum Bewerbungsverfahren gegeben.

Wer sich bereits für eine Ausbildung entschieden hat und sich bewerben möchte, kann seine Unterlagen mitbringen und persönlich einreichen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Brandenburg, gemeinnützige Schulträger-GmbH

Parzellenstraße 10

03046 Cottbus

Tel.: 0355 3554179-0

E-Mail:

cottbus@deb-gruppe.org

Internet: www.deb.de oder

www.cleverer-zukunft.de

Schülersprachreisen in den Sommerferien

TREFF-Sprachreisen bietet im Sommer vom 28.07.-11.08.2013 eine **begleitete Gruppenreise nach Bournemouth/England** an. Die Schüler im Alter von 14 - 17 Jahren wohnen bei Gastfamilien und besuchen den Englisch-Unterricht in internationalen Gruppen an einer renommierten Sprachschule. Ein wichtiger Bestandteil ist das betreute Ausflugs- und Freizeitprogramm mit einem Besuch in London. Ein Betreuer von TREFF wird während des gesamten Aufenthalts vor Ort sein.

**Infoveranstaltung: 20. März 2013
um 18:00 Uhr in Reutlingen.
Bitte melden Sie sich an
(info@sprachreisen.de).**

Wer lieber nach **Malta** oder **Frankreich** möchte, für den gibt es die Möglichkeit, auf der wunderschönen Mittelmeerinsel Malta oder in dem di-

rekt neben Monaco gelegenen Cap d'Ail einen Feriensprachkurs zu belegen. Qualifizierter Englisch- bzw. Französischunterricht wird kombiniert mit interessanten Ausflügen und Freizeitaktivitäten wie z. B. Tauchkurse auf Malta, Windsurfen, Fußball etc.

Kostenloses Informationsmaterial zu Sprachreisen für Schüler und Erwachsene sowie zu Schulaufenthalten in den **USA, in Kanada, Australien, Neuseeland** (inkl. **Cook Islands**) erhalten Sie bei:

TREFF - International Education e. V., Am Heilbrunnen 99, 72766 Reutlingen
Tel.: 07121 696696-0,
Fax.: 07121 696696-9
E-Mail:
info@treff-sprachreisen.de
Web: www.treff-sprachreisen.de

EU-Programm „Erasmus für Jungunternehmer“

Italienisch kochen lernen, die Geheimnisse des skandinavischen Möbelbaus erkunden, sich mit Ökobauern in Tirol austauschen oder sich von der Kreativität der Designer in London und Barcelona anstecken lassen und in dieser Zeit auch noch ein Stipendium erhalten:

Das grenzüberschreitende EU-Austauschprogramm „Erasmus für Jungunternehmer“ macht es möglich.

Es bietet Nachwuchsunternehmern die Chance, für einen Zeitraum von bis zu sechs Monaten von einem erfahrenen Unternehmer in einem anderen EU-Land zu lernen.

Finanziert von der Europäischen Union, wird der Austausch über regionale Kontaktstellen EU-weit ausgerichtet.

So auch seit 1. Februar 2013 durch die Kontaktstelle bei der Centrum für Innovation und Technologie GmbH, der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Spree-Neiße, in Forst (Lausitz).

„Der Aufenthalt bei einem erfahrenen Unternehmer hilft dem Existenzgründer oder Jungunternehmer, die nötigen Fähigkeiten zur Leitung eines Betriebes zu erwerben. Das erleichtert ihm den Start in die Selbstständigkeit oder auch die Weiterentwicklung seiner Geschäftsidee - und senkt

die Hemmschwelle, internationale Geschäftsbeziehungen aufzunehmen. Der Gastunternehmer seinerseits profitiert von einer neuen Perspektive auf seine eigene Firma“, unterstrich Wirtschafts- und Europaminister Ralf Christoffers Anfang Februar 2013 in Potsdam.

Bernd Kruczek von der CIT GmbH ergänzte: „Jeder junge Unternehmer und jede junge Unternehmerin sind für die Teilnahme am EU-weiten Austausch willkommen. Gleichfalls ist jede Branche förderfähig. Besonders bedient werden sollen unternehmerische Vorhaben aus den Cluster-Schwerpunkten im Süden des Landes Brandenburg wie Tourismus, Automotive, Papierherstellung, Nahrungs- und Genussmittel oder alternative Energieerzeugung.“

Bewerbungen für dieses Austauschprogramm

können direkt bei der CIT GmbH erfolgen:

Frau Schulz oder Herr Kruczek, Tel.: 03562 69241-17 oder -40,

E-Mail: schulz@cit-wfg.de, kruczek@cit-wfg.de

Weitere Informationen auch auf der Internetseite www.cit-wfg.de

Pressestelle
Landkreis Spree-Neiße

Vereinsleben



Der „Historischer Verein zu Peitz e. V.“

setzt seine Vortragsreihe mit folgendem Vortrag fort:

**Christoph Malcherowitz
„Mord im Festungsturm 1945?“**

Zeit: Sonnabend, 12. April um 19:00 Uhr
Ort: Amtsbibliothek, Bedumsaal



Förderverein zum Erhalt der Drewitzer Dorfkirche e. V.

Einladung zur Mitgliederversammlung

Unsere Mitgliederversammlung findet am **9. April 2013 um 19 Uhr** in der Kirche Drewitz statt.

Der Sitzung ist folgende Tagesordnung gegeben:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Finanzbericht mit Beschlussfassung
4. Finanzplan 2013
5. Vorschläge der Mitglieder zur Mitglieder- und Spendeneinwerbung
6. Termin Mitgliederversammlung 2014
7. Sonstiges

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.
gez.

Dr. Reinhard Richter, Vors.,

Dr. Wolfgang Lindner, stellv. Vors.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Spielmannszuges der FF Turnow e. V.

Zu unserer Jahreshauptversammlung möchte ich alle Mitglieder recht herzlich einladen.

Die Versammlung findet am **19.04.2013 um 19:00 Uhr** im **Übungsraum** (Dorfstraße 9 im OT Turnow) statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

- | | |
|--------|---|
| TOP 1 | Begrüßung |
| TOP 2 | Bestätigung Tagesordnung / Beschlussfähigkeit |
| TOP 3 | Bericht des Vorsitzenden |
| TOP 4 | Kassenbericht |
| TOP 5 | Bericht der Kassenprüfer |
| TOP 6 | Entlastung des Kassierers |
| TOP 7 | Entlastung des Vorstandes |
| TOP 8 | Vorstandswahl |
| TOP 9 | Wahl der Kassenprüfer |
| TOP 10 | Verschiedenes |



Ich hoffe auf rege Teilnahme und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Matthias Pahn, 1. Vorsitzender

Grießener Feuerwehr- u. Kulturverein e. V. gegründet



Mitte des Jahres 2012 kam einigen Einwohnern von Grieben die Idee, sich in einem Verein zu organisieren, um das gesellschaftliche Leben und die Pflege des Brauchtums sowie die Aktivitäten der Feuerwehr den Bürgern näher

zu bringen. In einer Umfrage konnte jeder Bürger seine Bereitschaft zur Mitarbeit erklären. Am 20.11.2012 war es dann so weit. Mit der Gründungsversammlung wurde der „Griebener Feuerwehr- u. Kulturverein e. V.“ ins Leben

gerufen. Was die Mitgliederzahl betrifft, so waren bei der Gründungsversammlung 15 Einwohner anwesend. Sie bestätigten die Vereinsatzung sowie ihre Mitgliedschaft mit einer Unterschrift.

Im Januar 2013 erfolgte die Eintragung ins Vereinsregister beim Amtsgericht Cottbus. Am 1. März 2013 trafen sich dann die Mitglieder zur ersten Mitgliederversammlung nach der Gründung, um die Aktivitäten für das Jahr 2013 zu besprechen.

Wir möchten noch einmal alle Griebener Einwohner aufrufen, die Aktivitäten des Vereins zu unterstützen. Natürlich würden wir uns auch über einen weiteren Anstieg der Mitgliederzahlen freuen.

Der Vorstand

Termin:

**Osterfeuer in Grieben
am Freitag, dem 29. März**
ab 9 Uhr Reisig sammeln
ab 19 Uhr Treff am Osterfeuer

Die Fastnachtsgesellschaft „Drehnower Vorstadt“ sagt Dankeschön,



allen Anwohnern, Geschäftsleuten, Passanten, Helfern, besonders bei Familie Sczesny, Fam. Baatz und der Fam. Kraske für die liebe Bewirtung. Vielen Dank den Akteuren, die diesen Tag für uns alle unvergesslich gemacht haben sowie Heike Wedemeyer, in deren Gaststätte wir unser Eieressen feierten und so lieb bewirtet worden sind.

Ebenso herzlichen Dank an das Tanzmariechen Jenifer Fiebow und der Smaragdgarde, die trotz Kälte so tapfer getanzt haben und bei deren Eltern für ihre Unterstützung. Ein extra Dankeschön an die Landbäckerei Mieth, die es nun schon als Tradition an-

sieht, uns mit einer großen Menge von Backwaren für unseren Zampertag am 19. Januar zu versorgen. Ein weiteres Dankeschön an Carsten Troppa, der uns auch in diesem Jahr wieder mit einem Lkw unterstützt hat, um am Festumzug in Cottbus teilzunehmen und an Ronny Kraske, der es ermöglicht hat, dass wir diesen Lkw in warmer Atmosphäre schmücken konnten. Es erfüllt uns mit Stolz, dass wir solch eine tolle Unterstützung ihrerseits bekommen und sie trotz der wirtschaftlich schwierigen Zeiten ein so großes Herz beweisen. Liebe Grüße,
Der Vorstand





Amtsblatt für das Amt Peitz

Amtske łopjeno za amt Picnjo

mit seinen Gemeinden

Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer,
Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz

Jahrgang 22, Nummer 4, Peitz, den 20.03.2013

IMPRESSUM

Herausgeber: Amt Peitz

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz, Elvira Hölzner,
03185 Peitz, Schulstraße 6,

Telefon 035601 38-0, Telefax: 035601 38-170

Redaktion: Telefon 035601 38-115, Telefax: 035601 38-177

www.peitz.de, peitz@peitz.de

Druck und Verlag:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,

vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan

04916 Herzberg (Elster), An den Steinenden 10,

Telefon: 03535 489-0, Telefax: 03535 489-115

Das „Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack und der Stadt Peitz“ erscheint mindestens einmal Monat, jeweils Mittwoch mit einer Auflage von 5.436 Stück und wird an alle erreichbaren Haushalte im Amt Peitz kostenlos verteilt.

Einzelexemplare sind kostenlos beim Herausgeber oder gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 41,65 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF je 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Bekanntmachungen

Amt Peitz

Durchführung eines Volksbegehrens „Hochschulen erhalten“

Seite 2

Durchführung eines Volksbegehrens „Hochschulen erhalten“ (sorbisch/wendisch)

Seite 4

Gemeinde Drachhausen

Eröffnungsbilanz 2011

Seite 5

Haushaltssatzung 2013

Seite 6

Gemeinde Jänschwalde

Haushaltssatzung 2013

Seite 6

Gemeinde Turnow-Preilack

Haushaltssatzung 2013

Seite 7

Sonstige Amtliche Mitteilungen

Adresse/Sprechstunden

Seite 7

Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Preilack

Seite 7

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Teichland

Seite 7

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Tauer

Seite 8

Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Turnow

Seite 8

Beschlüsse der Gemeindevertretungen

Seite 8

Bekanntmachung der Einwohnerversammlung Turnow-Preilack

Seite 8

Sitzungstermine

Seite 8

Öffentliche Bekanntmachungen

Amt Peitz

Abstimmungsbehörde: Amt Peitz
Gemeinde: Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, Jänschwalde, Tauer, Teichland, Turnow-Preilack, Stadt Peitz
Stimmkreis: 41 Spree-Neiße I

Bekanntmachung

über die Durchführung eines Volksbegehrens „Hochschulen erhalten“

Die Vertreter der Volksinitiative „Hochschulen erhalten“ haben fristgemäß die Durchführung eines Volksbegehrens verlangt. Die Landesregierung oder ein Drittel der Mitglieder des Landtages Brandenburg haben innerhalb der Frist des § 13 Abs. 3 des Volksabstimmungsgesetzes (VAGBbg) keine Klage gegen die Zulässigkeit des Volksbegehrens anhängig gemacht.

Das Volksbegehren kann durch alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger ab dem

10. April 2013 bis zum 9. Oktober 2013

durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten oder durch briefliche Eintragung auf den Eintragungsscheinen unterstützt werden. Gemäß § 17 Abs. 2 VAGBbg können die Bürgerinnen und Bürger ihr Eintragsrecht durch Eintragung in die amtliche Eintragungsliste nur bei der Abstimmungsbehörde der Gemeinde ausüben, in der sie ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben; diese Bürgerinnen und Bürger können ihr Eintragsrecht jedoch auch bei den zu Buchstabe A) angeführten weiteren Eintragungsstellen ausüben.

Eintragungsberechtigt sind gemäß § 16 VAGBbg in Verbindung mit §§ 5 und 7 des Brandenburgischen Landeswahlgesetzes (BbgLWahlG) alle deutschen Bürgerinnen und Bürger, die zum Zeitpunkt der Eintragung oder spätestens am **9. Oktober 2013**

- das 16. Lebensjahr vollendet haben, also vor dem 10. Oktober 1997 geboren sind,
- seit mindestens einem Monat im Land Brandenburg ihren ständigen Wohnsitz oder, sofern sie keine Wohnung in der Bundesrepublik Deutschland haben, ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben sowie
- nicht nach § 7 BbgLWahlG vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

A) Unterstützung des Volksbegehrens durch Eintragung in Eintragungslisten

Das Volksbegehren kann durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten in den folgenden Eintragungsräumen der Abstimmungsbehörde (Nummer 1) **bis Mittwoch, den 9. Oktober 2013, 16 Uhr** unterstützt werden:

Lfd.

Nummer	Eintragungsstellen	Eintragungszeiten
1	Amt Peitz, Bürgerbüro Schulstraße 6, 03185 Peitz	Mo. u. Mi.: 09:00 - 15:30 Uhr Di. u. Do.: 09:00 - 18:00 Uhr Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

Personen, die sich in die Eintragungslisten eintragen wollen, haben sich über ihre Person auszuweisen (§ 7 Abs. 1 Volksbegehrensverfahrensverordnung - VVVBbg).

Wer sich in die Eintragungsliste einträgt, muss persönlich und handschriftlich unterzeichnen. Neben der Unterschrift sind Familienname, Vorname, Tag der Geburt, Wohnort und Wohnung, bei mehreren Wohnungen die Hauptwohnung oder gewöhnlicher Aufenthalt, sowie der Tag der Eintragung lesbar einzutragen (§ 18 Abs. 1 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 1 VVVBbg). Eine

Eintragung kann nach § 18 Abs. 2 VAGBbg nicht mehr zurückgenommen werden.

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage sind, die Eintragung selbst vorzunehmen und dies mit Hinweis auf ihre Behinderung zur Niederschrift erklären, werden von Amts wegen in die Eintragungsliste eingetragen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 8 Abs. 2 VVVBbg).

Eintragungsberechtigte Personen, die wegen einer körperlichen Behinderung den Eintragungsraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen können, können eine Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) mit der Ausübung ihres Eintragsrechts beauftragen. Hierfür ist der Hilfsperson eine entsprechende Vollmacht durch die eintragungsberechtigte Person auszustellen (§ 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg i. V. m. § 7 Abs. 4 VVVBbg).

B) Unterstützung des Volksbegehrens durch briefliche Eintragung

Jeder Eintragungsberechtigte hat das Recht, auf Antrag das Volksbegehren durch briefliche Eintragung zu unterstützen. Der Antrag kann von der eintragungsberechtigten Person selbst oder einer von ihr bevollmächtigten Person schriftlich, elektronisch (z. B. per E-Mail oder Fax) oder mündlich (zur Niederschrift) bei der **Abstimmungsbehörde** gestellt werden, in der die eintragungsberechtigte Person ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung, oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt hat. Bei der elektronischen Antragstellung ist der Tag der Geburt der antragstellenden Person anzugeben (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Eine fernmündliche Antragstellung ist unzulässig.

Die antragstellende Person kann sich bei der Antragstellung auch der Hilfe einer Person ihres Vertrauens (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg).

Eintragungsscheine können bis zwei Tage vor Ablauf der Eintragsfrist beantragt werden (§ 8a Abs. 5 VVVBbg).

Die für die briefliche Eintragung erforderlichen Unterlagen (Eintragungsschein und Briefumschlag) werden der antragstellenden Person entgeltfrei übersandt.

Die Eintragung muss persönlich vollzogen werden. Wer wegen einer körperlichen Behinderung nicht in der Lage ist, die briefliche Eintragung persönlich zu vollziehen, kann sich der Hilfe einer Person (Hilfsperson) bedienen (§ 15 Abs. 6 Satz 2 i. V. m. § 15 Abs. 2 Satz 2 VAGBbg). Auf dem Eintragungsschein hat die eintragungsberechtigte Person oder die Hilfsperson gegenüber der Abstimmungsbehörde an Eides statt zu versichern, dass sie die Erklärung der Unterstützung des Volksbegehrens persönlich oder nach dem erklärten Willen der eintragungsberechtigten Person abgegeben hat (§ 15 Abs. 7 VAGBbg).

Bei der brieflichen Eintragung muss der Eintragungsberechtigte den Eintragungsschein so rechtzeitig an die auf dem amtlichen Briefumschlag angegebene Stelle absenden, dass der Eintragungsbrief dort spätestens am 9. Oktober 2013, 16 Uhr eingeht. Der Eintragungsbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Der Eintragungsbrief kann auch bei der auf dem Briefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Das verlangte Volksbegehren hat folgenden Wortlaut: „Hochschulen erhalten“

Stärkt die Lausitz, erhaltet ihre Hochschulen!

- Wir fordern den Erhalt der BTU Cottbus und der Hochschule Lausitz (FH) als eigenständige Einrichtungen in der Lausitz sowie den Erhalt der Studien- und Lehrkapazitäten.

Es kann nicht eine Person entscheiden, was alle angeht!

- Wir fordern eine grundlegende Überarbeitung der Hochschulfinanzierung in Brandenburg.
- Wir fordern entscheidungswirksame Mitbestimmung aller Betroffenen und Einbeziehung in den Reformprozess.
- Wir fordern ein Gesamtkonzept für die Hochschullandschaft in Brandenburg, bevor über die Zukunft einzelner Hochschulen entschieden wird.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Landesregierung will jetzt die zwei völlig unterschiedlichen Hochschulen in Cottbus zusammenwürfeln und danach, in einem Jahr, über ein Hochschulkonzept für Brandenburg reden. Wir, die Studentinnen und Studenten, sagen: „Erst denken, dann entscheiden“. Brandenburgs Zukunft steckt in starken und unterschiedlich ausgerichteten Hochschulen. Wir fordern, den konzeptlosen Zusammenschluss von BTU Cottbus und Lausitz (FH) zu stoppen, über ein leistungsfähiges Hochschulkonzept für Brandenburg zu reden und dann die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Warum macht der Zusammenschluss von BTU Cottbus und Hochschule Lausitz (FH) in der Lausitz keinen Sinn?

Die Hochschule Lausitz (FH) spricht junge Menschen an, die ein praktisch orientiertes Studium suchen. Die BTU Cottbus ist, trotz schwacher finanzieller Ausstattung, in vielen Hochschulrankings ganz oben. Sie hat rund ein Drittel ihrer finanziellen Mittel selbst eingeworben, eine deutschlandweite Spitzenleistung. Wenn jetzt beide Hochschulen zusammengeworfen werden, verlieren sie ihr Profil und ihre Position im Wettbewerb um die besten Studierenden.

Die Folge: Beide Hochschulen verlieren und mit ihnen Cottbus und ganz Brandenburg.

Zu den beiden Hochschulen:

Die Hochschule Lausitz (FH) bildet viele junge Menschen aus der Lausitz für den regionalen Arbeitsmarkt aus. Sie ist eine wichtige Partnerin für kleine und mittelständische Unternehmen. Ca. 40 % ihrer Studierenden haben keine Allgemeine Hochschulreife und bekommen hier eine gute praxisorientierte Ausbildung sowie anschließend einen sicheren Arbeitsplatz.

Die BTU Cottbus ist eine wichtige Kooperationspartnerin für große Unternehmen mit internationaler Ausrichtung. Sie sorgt nachhaltig für das Entstehen neuer und die Sicherung bestehender Arbeitsplätze. Zudem betreibt sie international beachtete Spitzenforschung, bei der neue Techniken und Verfahren entwickelt werden. Die BTU Cottbus ist eine anerkannte Marke geworden. Ihre Studierenden kommen zu einem Drittel aus Brandenburg, einem Drittel aus Berlin und einem Drittel aus anderen Bundesländern und dem Ausland. Alle diese Studierenden bringen Geld in die strukturschwache Lausitz. Viele Absolventinnen und Absolventen der BTU Cottbus werden in Unternehmen vor Ort angestellt.

Warum gute Hochschulen in Cottbus wichtig für ganz Brandenburg sind:

Die Bevölkerung Brandenburgs wird älter und schrumpft in den nächsten Jahren um 16 %. Universitäten und Fachhochschulen mit klarem Profil sind Magneten für junge und leistungswillige Menschen. Sie sind ein Meilenstein für eine gute Zukunft Brandenburgs. Deswegen fordern wir eine Bestandsaufnahme für Brandenburgs Hochschulen. Und dann eine sachgerechte Entscheidung.

Warum Brandenburgs Hochschulpolitik dringend der Diskussion bedarf:

In Brandenburgs Hochschulpolitik zählt Masse statt Klasse. Hochschulen, die viele Studierende aufnehmen, erhalten viel Geld. Forschungsleistung, Anzahl der Promovierenden und Studienkonzept zählen nicht. Deswegen begrüßen wir die Diskussion eines neuen Hochschulplans. Er macht aber nur Sinn, wenn man nicht zuvor gewachsene Strukturen und Positionen zerschlägt, denn die BTU Cottbus ist längst eine hochschulpolitische Qualitätsmarke.

Warum Hochschulen, Studierende, Bürgerinnen und Bürger mitreden sollten:

Es geht um die Zukunft des gesamten Landes. Eine von der Wissenschaftsministerin einberufene Kommission hat über die Zusammenlegung beraten.

Und diese Kommission hat davon abgeraten. Die Wissenschaftsministerin wollte das Gutachten in der Schublade verschwinden lassen und klammheimlich entscheiden. Das hat unser Misstrauen geweckt. Deswegen fordern wir klare Kriterien, eine offene Diskussion und Entscheidungen, die Brandenburg stark machen.

Namen und Anschriften der Vertreter und Stellvertreter:*Vertreter:*

Alexander Misera
Lieberoser Straße 25
03046 Cottbus

Paul Weisflog
Am Wald 5
03054 Cottbus

Sebastian Wirries
Universitätsstraße 10
03046 Cottbus

Jasper Schwenzow
Straße der Jugend 105
03046 Cottbus

Prof. Dr. Daniel Baier
Töpferstraße 2
03046 Cottbus

Peitz, den 26.02.2013
(Dienstsiegel)
Die Abstimmungsbehörde
(Unterschrift):

Stellvertreter:

Claudia Eckert
Wilhelm-Külz-Straße 40
03046 Cottbus

Ole Kröger
Erich-Weinert-Straße 6
03046 Cottbus

Sarah Meßmer
August-Bebel-Straße 80
03046 Cottbus

Fabian Frank
Karlstraße 18
03044 Cottbus

Prof. Dr. Christiane Hipp
Friedrich-Ludwig-Jahn-
Straße 16
03044 Cottbus

Elvira Hölzner
Amtsleitung

Lube sobubergarki a sobubergarje, krajnje kněžarstwo co něnto dvě krađu rozdzělnje) wusokošuli w Chóšebuzu gromadu změšaš a pón, pó jednomy lěse, wusokošulskem koncepcje w Bramborskej powědaš. Ww, studencki a studenty, gromady, nejzlepjenje přemysliš, pón rozdzělnje wusokošule štjacy w mrocnych a rozdzělnje wusokošulach. Pominamy, aby se zastajilo břežkonceptse žadnošenje BTU Chóšebuz a Wusokošule Łužycy (FH), aby se powědało wo wugbałem wusokošulskem koncepcje za Bramborsku a akle pón se pšawje rozsuźiło.

Dla cogo jo žadnošenje BTU Chóšebuz a Wusokošule Łužycy (FH) we Lužycy bzeze zmysła? Wusokošula Łužycy (FH) se spodobna mrocnym ludjom z Lužycy, kenž pytaju za praktiski orientěrowanym studijom. Bramborska techniska uniwersita (BTU) Chóšebuz jo njezjawjacy na slabe financielne wugotowanje, we wjele wusokošulskich godnošenjach celo górnjece. Wóna jo nězi jednu tšešina swojich financielnych sředkow sama nawabila, pó celej Nimskej wieraškowe wugbaše. Gaž se něnto wobej wusokošuli gromadu chysljotej, zgubjotej swoj profi a swoju poziciju we wuběžowanju wo nejzlepšych studujucych. Wustatkowanje: Wobej wusokošuli zgubjotej a z nima Chóšebuz a cela Bramborska.

K wusokošuloma: Wusokošula Łužycy (FH) wukubuju wiele mrocnych luži z Lužycy za regionalne žetowe wiki. Wóna jo wažna partnerka za male a sriježnje pšedewzeza. Nězi 40% swojich studujucich njama powšyknj wusokošulsku zdrijałosc a dostawa how dobre na praksu orientěrowane wukubjenje a pó tom wěste žetowe měštno. Bramborska techniska uniwersita (BTU) Chóšebuz jo wažna kooperacijska partnerka za wjelke pšedewzeza z mjaznarodnym wustmjenjenim. Wóna se stara dlujko trajacy wo nastawenje nowych a zawěšćenje wobstojećich žetowych městnow. Wušej togo pšewjezo mjaznarodnje pšjopoznate wieraškowe slěženja, pšj kotarychž se wuwijaju nowe techniki a žgotowanja. BTU Chóšebuz jo mjaznym pšjopoznate znamne. Jajna tšešina jeje studujucich pšizo z Bramborskeje, jajna dalšina z Barlinja a jajna z drugih zwězkowych krajow a z wukraja. Wšje te studujuce pšijnasu pjenjeze do strukturalne slabeje Lužycy. Wjele absolwentkow a absolwentow BTU Chóšebuz se pšistajijo w pšedewzezacach na měštnje.

Dla cogo dobre wusokošule w Chóšebuzu za celu Bramborsku wažne su: Wobydlarstwo Bramborskeje bywa starše a woteběra w pšćucnych lětach wo 16%. University a fachowe wusokošule z jasnym profilm su magnety za mrocnych luži, kenž kšě něco wugbaš. Wóni su mrocnki za dobry pšichod Bramborskeje. Dla togo pominamy dokradnu analizu wobstojećich Bramborskich wusokošulow. A akle pón wěcy služace rozsuźenje.

Dla cogo wjelejgin notne jo wó Bramborskej wusokošulskej politice dtskufěrowaš: W Bramborskej wusokošulskej politice licy masa město klase. Wusokošule, kenž wjele studujucich pšiwzeju, dostawaju wiele pjenjez. Slěženjske wugbaše, licya promowěrujuacych a studujin koncepcit njeplaješ. Togodja wifamy diskusiju wo nowem wusokošulskem planje. Ten pak ma jano zmoyt, gaž južo do togo zrošćone struktury a pozicije njezobjo, pšeto BTU Chóšebuz jo južo dawno wusokošulsko-politijske znamje kwaliti.

Dla cogo dejali wusokošule, studujuce, bergarki a bergarje sobu powědaš: Zo wo pšichod celego kraja. Wót ministerstwa wědommości zwolana komisija jo wo zjadnošenju wobradowala. A toš ta komisija jo wótrazila. Ministarka wědommości jo kšela toš ten pšudak w pšatskem blize schowas a kšajžučko rozsuźiš. To jo wuběžito našu njeadowěru. Dla togo pominamy jasne

swój brach napisasš daju, se pó zastojnsku do zapisanskeje listiny zapisu (§ 15 wóstawk 2 VAGBbg w zwiszku z § 8 wóstawk 2 VVV Bbg). Do zapisanja wopšawnjone wosoby, kenž dla sělnego bracha do zapisanskeje rumnoći pšis njamógu abo jano póđ njeplěšiwajucymi sěžkosćami, mógu wosobie swójeje dowěry (pomocna wosoba) nadawk daš, swojo zapisanske pšawo wugbaš. Za to ma do zapisanja wopšawnjona wosoba pomocnej wosobie wótowědujucu pohomócu wupisas (§ 15 wóstawk 2 VAGBbg w zwiszku z § 7 wóstawk 4 VVV Bbg).

B) Pódpěranje ludowego póžedanja z listowym zapisanim

Kuždy do zapisanja wopšawnjony ma pšawo, na pšosbu ludowe póžedanje z listowym zapisanim pódpěras. Pšosba móžo se wót do zapisanja wopšawnjoneje wosoby sameje abo jajneje wót njeje spohomóćonjeje wosoby pšisnje, elektronski (na pšikad z e-mail abo faksom) abo wusirnje (za napisanje) we wotgosowarskem zastojnstwe stajis, w kotaremyž do zapisanja wopšawnjona wosoba swojo bydjenje, pla wěcej bydlenju swojo gromne bydjenje, abo swojo wšedne pšebywanje ma. Pšj elektronski stajonej pšosbie musy se ženi narozženja pšosbu stajuceje wosoby podas (§ 15 wóstawk 6 sada 2 w zwiszku z § 15 wóstawk 2 sada VAGBbg). Telefoniske stajenje pšosby njejo dowolone. Pšosbu stajeca wosoba móžo pšj stajajuca pšosby teke pomoc wšedne pšebywanje (pomocneje wosoby) wužywaš (§ 15 wóstawk 6 sada 2 w zwiszku z § 15 wóstawk 2 sada 2 VAGBbg).

Zapisanske loptena mógu se až do dwa dnja pšed zakóńćenim zapisanskego casa póžedas (§ 8a wóstawk 5 VVV Bbg). Za listowe zapisanje trěbne pšodžki (zapisanske lopteno a listowa wosalka) se póžedanje stajuceje wosobie dermo pšisćelcu. Zapisas musy se wobsobniki. Chtěž dla sělnego bracha w položenju njejp, listowe zapisanje wobsobniki pšewjas, móžo pomoc jajneje wosoby (pomocna wosoba) wužywaš (§ 15 wóstawk 6 sada 2 w zwiszku z § 15 wóstawk 2 sada 2 VAGBbg). Na zapisanskem loptenje ma do zapisanja wopšawnjona wosoba abo pomocna wosoba napisšešwo wotgosowarskemu zastojnstwu, město pšisnje, wobwěsć, až jo wuwjawnje pódpěranja ludowego póžedanja wobsobniki a jo wuwjawnjeji wóli do zapisanja wopšawnjoneje wosoby wótědala (§ 15 wóstawk 7 VAGBbg). Pšj listowem zapisanim musy do zapisanja wopšawnjony zapisanske lopteno scasom na to na amtskej listowej wobalce podane měštno wótědšas, až zapisanski list nanejpoždej 9. oktobra 2013, do 16:00 gozin dojo. Zapisanski list se we Zwězkowej republice Nimska jadnučki z Nimskim postom AG dermo pšěrdnjio. Zapisanski list móžo se teke na tom na listowej wobalce podanem měštnje wótědš.

Pominane ludowe póžedanje ma slědujucu póslowny tekst: „Wusokošule zdžaržas“

Zmódnjušo Lužycu, zdžaržas jeje wusokošule! Pominamy zdžaržanje Bramborskeje techniskeje uniwersity (BTU) Chóšebuz a Wusokošule Lužycy (FH) ako samostatneju instituciju we Lužycy ako teke zdžaržanje studujinych a wuwucowanjskich kapacitow.

Jajna wosoba sama njamóžo rozsuźiš, což wšych pótrifjejo! Pominamy zasadne wobžetanje wusokošulskiego financěrowanja w Bramborskej. Pominamy rozsuđnje se wugbajuce sobupóštajenje wšych pótrifjejonch a zapšěgnjenje do reformownego procesa. Pominamy celowny koncepcit za wusokošulsku krajinu w Bramborskej, nježli se rozsuźijo wo pšichože jadnotliwych wusokošulow.

Wótgłosowanske zastojnstwo: Amt Picnjo
Gmejna: Hochoza, Drijenow, Most, Janojojce, Turjeje, Gatojce, Turnow-Pšiluk, města Picnjo
Głosowarski wokrejs: 41 Sprjewa-Nysa 1

Wuwjawnjenje
wo pšewježenju ludowego póžedanja
„Wusokošule zdžaržas“

Zastupniki ludoweje iniciatiwy „Wusokošule zdžaržas“ su w pšawen casu pšewježenje ludowego póžedanja pominali. Krajnje kněžarstwo abo tšešina donkow krajnego sejma Bramborskeje njejsu w postojanem casu § 13 wóstawk 3 kazni ludowego wotgosowanja (VAGBbg) pšesěšwo dopušćenju ludowego póžedanja skjarzbu zapodali.

Ludowe póžedanje móžo se wót wšyknich do glosowanja wopšawnjonych bergarkow a bergarjow wót **10. aprylja 2013 až do 9. oktobra 2013** ze zapisanim do wupotožonych zapisanskich listinow abo z listowym zapisanim na tych zapisanskich loptenach pódpěrowas. Wótowědujucy § 17 wóstawk 2 VAGBbg mógu bergarki a bergarje swojo pšawo na zapisanje ze zapisanim do amtskeje zapisanskeje listiny jano pla togo wotgosowarskego zastojnstwa teje gmejnje wugbaš, což swojo bydjenje maju, pla wěcej bydlenju swojo gromne bydjenje abo, jolic njamaju bydjenje w Zwězkowej republice, móžo wšedne pšebywanje maju; te bergarki a bergarje mógu swojo pšawo na zapisanje pak teke pla tych póđ pšismikom A) napisanyh dalšnych zapisanskich měštinach wugbaš.

Do zapisanja wopšawnjone su wótowědujucy § 16 VAGBbg w zwiszku z §§ 5 a 7 Bramborskeje krajnjeje wuzwolowanskeje kazni (Bbg/WahG) wšyknje nimske bergarki a bergarje, kenž su w casu zapisanja abo njejpóždej dnja 9. oktobra 2013 - swojo 16. Zwyženjske lěto dopólnili, pótkaken se pšěđ 10. oktobrom 1987 narozli su, - nanejmenjej miasec w Bramborskej swojo stawne bydjenje maju abo, jolic njamaju bydjenje w Zwězkowej republice Nimska, swojo wšedne pšebywanje maju ako teke - njejsu pó § 7 BbgL/WahG wuzmankjone z wuzwolowanskego pšawo.

A) Pódpěrowanje ludowego póžedanje ze zapisanim do zapisanskich listinow

Ludowe póžedanje móžo se ze zapisanim do wupotožonych zapisanskich listinow w slědujucich zapisanskich rumnoskach wotgosowarskego zastojnstwa (numer 1) až do pónježeje, 9. oktobra 2013, zeger 16:00 gozin pódpěrowas:

běžny numer	zapisanske měštna	zapisanske case
1	Amt Picnjo – Berarski bėrow šulska droga 6, 03185 Picnjo	pónjezela a srijoda wót 09:00 do 15:30 góž wafora a stwórkit wót 09:00 do 18:00 góž pšėk wót 09:00 do 12:00 góž

Wosoby, kenž kšě se do zapisanskich listinow zapisasš, maju se wo swoje wosobie wupokazas (§ 7 wóstawk 1 jednanskego póřěda ludowego póžedanja – VVV Bbg). Chtěž se do zapisanskeje listiny zapisuju, musy wobsobniki a rukopisnje pódpisas. Mimo pódpisa muse se familijne mě, pšedně, ženi narozženja, bydlenjske město a bydjenje, pla wěcej bydlenju gromne bydjenje abo wšedne pšebywanje, ako teke ženi zapisanja zapisasš, tak až se daju derje cyfas (§ 18 wóstawk 1 VAGBbg w zwiszku z § 8 wóstawk 1 VVV Bbg). Zapisanje njamóžo se pó § 18 wóstawk 2 VAGBbg wěcej slėđk wzes.

Do zapisanja wopšawnjone wosoby, kenž dla sělnego bracha njejsu w položenju, zapisanje sami wugbaš a to z pokazku na

kriterije, žjawnu diskusiju a rozsuźenje, kenž Bramborsku zmocnjolu.

Mjenja a adrese zastupnikow a jich zastupowarjow

zastupnik: zastupowar: Alexander Misera Claudia Eckert Liebroser StraÙe 25 03046 Cottbus Wilhelm-Kulz-StraÙe 40 03046 Cottbus

Paul Weisflog Ole Kröger Am Wald 5 03054 Cottbus Erich-Weinert-StraÙe 6 03046 Cottbus

Sebastian Wirries Sarah Meßmer Universitätsstraße 10 03046 Cottbus August-Bebel-StraÙe 80 03046 Cottbus

Jasper Schwenzow Fabian Frank StraÙe der Jugend 105 03044 Cottbus Karlstraße 18 03044 Cottbus

Prof. Dr. Daniel Baier Prof. Dr. Christiane Hipp Topfersstraße 2 Fr.-Ludwig-Jahn-Str. 16 03044 Cottbus

Picno, dnja 26.02.2013

(službny zyglišk)

Wótgłosowarske zastojnstwo (pódpis): Elvira Hölzner amtska direktorka

Gemeinde Drachhausen

Eröffnungsbilanz 2011 der Gemeinde Drachhausen

Die Gemeindevertretung Drachhausen hat in der GV-Sitzung am 07.03.2013 die Eröffnungsbilanz zum Bilanzstichtag 01.01.2011 beschlossen.

Die Eröffnungsbilanz 2011 der Gemeinde Drachhausen mit ihren Anlagen wurde gemäß § 85 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) in Verbindung mit §§ 63 und 67 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) erstellt.

Aktiva		EUR	Passiva		EUR
1	Anlagevermögen	2.691.585,24	1	Eigenkapital	1.559.749,92
1.2	Sachanlagevermögen	2.568.310,90	1.1	Basis-Reinvermögen	1.081.480,29
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	58.396,87	1.2	Rücklagen aus Überschüssen	237.617,71
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.315.101,10	1.2.1	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	237.617,71
1.2.3	Grundstücke und Bauten des Infrastrukturvermögens und sonstiger Sonderflächen	1.110.207,00	1.3	Sonderrücklage	240.651,92
1.2.5	Kunstgegenstände, Kunstdenkmäler	2,00	2	Sonderposten	1.641.421,65
1.2.6	Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen	33.349,22	2.1	Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand	1.564.222,70
1.2.8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	51.254,71	2.2	Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen	77.198,95
1.3	Finanzanlagevermögen	123.274,34	3	Rückstellungen	57.104,75
1.3.3	Mitgliedschaft in Zweckverbänden	83.461,22	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	49.765,23
1.3.4	Anteile an sonstigen Beteiligungen	39.813,12	3.5	Sonstige Rückstellungen	7.339,52
2	Umlaufvermögen	651.015,07	4	Verbindlichkeiten	78.289,85
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	29.105,85	4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	66.025,26
2.2.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	28.378,82	4.6	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistung	12.057,56
2.2.1.1	Gebühren	1.516,70	4.12	Sonstige Verbindlichkeiten	207,03
2.2.1.4	Steuern	7.809,17	5	Passive Rechnungsabgrenzung	6.034,14
2.2.1.6	Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	19.052,95	5.1	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	6.034,14
2.2.2	Privatrechtliche Forderungen	213,03	Summe Passiva		3.342.600,31
2.2.2.1	gegenüber dem privaten und dem öffentlichen Bereich	213,03	aufgestellt: Peitz, den 21.11.2012 K. Lichtblau Kämmerin		
2.2.3	Sonstige Vermögensgegenstände	514,00			
2.4	Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	621.909,22	festgestellt: Peitz, den 21.11.2012 E. Hölzner Amtdirektorin		
Summe Aktiva		3.342.600,31			

Die Eröffnungsbilanz mit ihren Anlagen liegt zur Einsichtnahme zu den Sprechzeiten im Amt Peitz, Bürgerbüro, Schulstraße 6, 03185 Peitz aus.

Peitz, den 08.03.2013

E. Hölzner
Amtdirektorin

- Siegel -

Haushaltssatzung der Gemeinde Drachhausen für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund des § 65 ff der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 07.03.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	1.014.800 EUR
ordentlichen Aufwendungen auf	1.129.800 EUR
außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
 2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	1.030.200 EUR
Auszahlungen auf	1.179.200 EUR
- Von den Einzahlungen und Auszahlungen entfallen auf:
- | | |
|--|---------------|
| Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 938.500 EUR |
| Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 1.016.800 EUR |
| Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 91.700 EUR |
| Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 143.400 EUR |
| Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 0 EUR |
| Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 19.000 EUR |
| Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven | 0 EUR |
| Auszahlungen an Liquiditätsreserven | 0 EUR |

festgesetzt.

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden für das Jahr 2013 in Höhe von 0 EUR festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf 0 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 270 v.H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 379 v.H.
2. Gewerbesteuer 300 v.H.

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 10.000 EUR festgesetzt.
2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 10.000 EUR festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf über 5.000 EUR festgesetzt.
4. Die Wertgrenze der Befugnis der Kämmerin zur Genehmigung von überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wird auf bis zu 5.000 EUR festgelegt.
5. Eine Nachtragssatzung ist zu erlassen, wenn:
 - a) beim ordentlichen Ergebnis ein zusätzlicher Fehlbetrag in Höhe von 10.000 EUR entsteht.
 - b) bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen geleistet werden sollen, die bei einzelnen Produkten 10.000 EUR übersteigen.

Peitz, den 08.03.2013

E. Hölzner
Amtdirektorin

- Siegel -

Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und den Anlagen liegt zur Einsichtnahme zu den Sprechzeiten im Amt Peitz, Bürgerbüro, Schulstraße 6, 03185 Peitz, aus.

E. Hölzner
Amtdirektorin

Gemeinde Jänschwalde

Haushaltssatzung der Gemeinde Jänschwalde für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund des § 65 ff der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 28.02.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

1. im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der

ordentlichen Erträge auf	2.540.800 EUR
ordentlichen Aufwendungen auf	2.524.300 EUR
außerordentlichen Erträge auf	8.500 EUR
außerordentlichen Aufwendungen auf	8.500 EUR
 2. im Finanzhaushalt mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen auf	2.901.400 EUR
Auszahlungen auf	3.077.800 EUR
- Von den Einzahlungen und Auszahlungen entfallen auf:
- | | |
|--|---------------|
| Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 2.337.400 EUR |
| Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 2.239.500 EUR |
| Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 564.000 EUR |
| Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 823.000 EUR |
| Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 0 EUR |
| Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 15.300 EUR |
| Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven | 0 EUR |
| Auszahlungen an Liquiditätsreserven | 0 EUR |

festgesetzt.

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden für das Jahr 2013 nicht festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf 0 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 200 v.H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v.H.
2. Gewerbesteuer 350 v.H.

§ 5

1. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 10.000 EUR festgesetzt.
2. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 10.000 EUR festgesetzt.
3. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf über 5.000 EUR festgesetzt.
4. Die Wertgrenze der Befugnis der Kämmerin zur Genehmigung von überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wird auf bis zu 5.000 EUR festgelegt.
5. Eine Nachtragssatzung ist zu erlassen, wenn:
 - a) beim ordentlichen Ergebnis ein zusätzlicher Fehlbetrag in Höhe von 20.000 EUR entsteht.
 - b) bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen geleistet werden sollen, die bei einzelnen Produkten 10.000 EUR übersteigen.

Peitz, den 01.03.2013

E. Hölzner
Amtdirektorin

- Siegel -

Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und den Anlagen liegt zur Einsichtnahme zu den Sprechzeiten im Amt Peitz, Bürgerbüro, Schulstraße 6, 03185 Peitz, aus.

E. Hölzner
Amtdirektorin

Gemeinde Turnow-Preilack

Haushaltssatzung der Gemeinde Turnow-Preilack für das Haushaltsjahr 2013

Aufgrund des § 65 ff der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg wird nach Beschluss der Gemeindevertretung vom 22.02.2013 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2013 wird

- im Ergebnishaushalt mit dem Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 1.452.000 EUR
ordentlichen Aufwendungen auf 1.786.400 EUR
außerordentlichen Erträge auf 0 EUR
außerordentlichen Aufwendungen auf 0 EUR
 - im Finanzaushalt mit dem Gesamtbetrag der Einzahlungen auf 1.467.800 EUR
Auszahlungen auf 1.686.800 EUR
- Von den Einzahlungen und Auszahlungen entfallen auf:
- | | |
|--|---------------|
| Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 1.383.100 EUR |
| Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 1.631.600 EUR |
| Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 84.700 EUR |
| Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf | 39.000 EUR |
| Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 0 EUR |
| Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf | 16.200 EUR |
| Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven | 0 EUR |
| Auszahlungen an Liquiditätsreserven | 0 EUR |

festgesetzt.

§ 2

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird auf 0 EUR festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr wie folgt festgesetzt:

- Grundsteuer
 - für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 200 v.H.
 - für die Grundstücke (Grundsteuer B) 300 v.H.
- Gewerbesteuer 320 v.H.

§ 5

- Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Gemeinde von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 10.000 EUR festgesetzt.
- Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 10.000 EUR festgesetzt.
- Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf über 5.000 EUR festgesetzt.
- Die Wertgrenze der Befugnis der Kämmerin zur Genehmigung von überplanmäßigen und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen wird auf bis zu 5.000 EUR festgelegt.
- Eine Nachtragssatzung ist zu erlassen, wenn:
 - beim ordentlichen Ergebnis ein zusätzlicher Fehlbetrag in Höhe von 10.000 EUR entsteht.
 - bisher nicht veranschlagte oder zusätzliche Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen geleistet werden sollen, die bei einzelnen Produkten 10.000 EUR übersteigen.

Peitz, den 26.02.2013

E. Hölzner
Amtsdirektorin

- Siegel -

Die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan und den Anlagen liegt zur Einsichtnahme zu den Sprechzeiten im Amt Peitz, Bürgerbüro, Schulstraße 6, 03185 Peitz, aus.
Peitz, den 26.02.2013

E. Hölzner
Amtsdirektorin

Sonstige Amtliche Mitteilungen



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 38 -0
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Bürgerbüro:

Tel.: 035601 380-191,
-192, -193
Fax: 035601 38-196
E-Mail: info@peitz.de

Sprechstunden:

Mo. u. Mi. 09:00 bis 15:30 Uhr
Di. u. Do. 09:00 bis 18:00 Uhr
Fr. 09:00 bis 12:00 Uhr
jeden 2. und 4. Samstag
im Monat: 09:00 bis 12:00 Uhr

Bekanntmachung

Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Preilack

Am 5. April 2013 findet im Kulturraum (alte Schule) in Preilack unsere jährliche Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Preilack statt.

Beginn ist um 18:30 Uhr.

Tagesordnungspunkte:

- Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- Rechenschaftsbericht des Jagdvorstehers für das Geschäftsjahr 2012/2013
- Bericht des Kassenführers für das Geschäftsjahr 2012/2013
- Bericht des Kassenprüfers
- Bericht der Pächtergemeinschaft Preilack zur Jagdausübung und Entwicklung der Jagd
- Aussprache zu den Berichten
- Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
- Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
- Erstellung des Haushaltes für das Geschäftsjahr 2013/2014

Eigentümer, auf deren land- und forstwirtschaftlichen Flächen die Jagd ausgeübt wird, sind zur jährlichen Genossenschaftsversammlung herzlich eingeladen.

Sind Flächenbesitzer verhindert, können sie sich durch einen Bevollmächtigten mit einer schriftlichen Vollmacht vertreten lassen.

gez. Bahr

Vorsitzender Jagdgenossenschaft Preilack

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Teichland

Am Freitag, dem 12. April 2013 findet um **19:00 Uhr** im „Haus der Vereine“ in Neuendorf die Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Teichland statt.

Tagesordnung:

- Begrüßung
- Protokollkontrolle und Rechenschaftsbericht des Vorstandes
- Finanzbericht des Kassierers zum Pachtjahr 2012/2013
- Bericht der Rechnungsprüfung zum Pachtjahr 2012/2013
- Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und des Kassierers
- Beschluss zum Haushaltsplan 2013/2014
- Wahl des Vorstandes der Jagdgenossenschaft Teichland
- Wahl des Kassierers, Rechnungsprüfers und Schriftführers
- Beschluss zur Satzungsänderung § 10 Abs. 4 „Vertretung von Jagdgenossen“
- Bericht der Jagdpächter
- Sonstiges

Im Anschluss an die Versammlung wird ein warmes Essen gereicht. Eingeladen sind alle Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Flächen der Gemarkung Teichland. Ist ein Flächeneigentümer verhindert, so kann er sich durch einen schriftlich Bevollmächtigten in der Versammlung vertreten lassen.

gez. Zasowk
Vorsteher

Einladung der Jagdgenossenschaft Tauer

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Tauer lädt alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft zur **Jahreshauptversammlung ein**. Mitglieder dieser Jagdgenossenschaft sind alle Eigentümer oder deren schriftlich bevollmächtigte Vertreter von Grundflächen der Gemarkung Tauer, auf denen die Ausübung der Jagd möglich ist. Die Versammlung findet am **12.04.2013 um 19:00 Uhr** im „**Weißer Hirsch**“ in 03185 Tauer, Hauptstraße 93 statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
 2. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
 3. Finanzbericht
 4. Bericht der Rechnungsprüfer
 5. Haushaltsplan 2013-2014
 6. Diskussion
 7. Beschlussfassung
 - a) Entlastung des Vorstandes
 - b) Entlastung der Rechnungsprüfer
 - c) Haushaltsplan 2013-2014
 - d) Wahl der neuen Rechnungsprüfer
 8. Bericht der Jagdpächter
 9. Auszahlung des Reinertrages (Beschluss Nr. 7 vom 15.06.2012) der Pachteinkünfte 2010 - 2011, 2011 - 2012, 2012 - 2013
 10. Schlusswort
- Im Anschluss an den offiziellen Teil findet ein gemütlicher Abend statt. Getränke sowie Essen werden gereicht.

Udo Brasching
Vorsitzender der JG Tauer

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Turnow

Am **Freitag, dem 19.04.2013** findet um **19:00 Uhr** im **Gasthof „Zum Goldenen Krug“**, **Dorfstr. 53** in **Turnow**, die **Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Turnow** statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
 2. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden der JG zum Geschäftsjahr 2012/2013
 3. Bericht der Rechnungsprüferin zum Geschäftsjahr 2012/2013
 4. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und der Kassenführerin
 5. Beschlussfassung für die Verwendung der Pachteinkünfte 2012/2013
 6. Beschluss zum Haushaltsplan 2013/2014
 7. Wahl der Wahlkommission
 8. Aufstellen der Kandidatenliste für die Vorstandswahl
 9. Wahl des neuen Jagdvorstandes
 10. Bericht der Pächtergemeinschaft Turnow zur Jagdausübung und Entwicklung der Jagd in der Gemarkung Turnow
 11. Anfragen und Informationen
- Im Anschluss an die Versammlung wird wieder ein Imbiss gereicht. Eingeladen sind alle Eigentümer von land- und forstwirtschaftlichen Flächen der Gemarkung Turnow, auf denen die Jagd ausgeübt werden darf. Ist ein Flächenbesitzer verhindert, so kann er sich durch einen schriftlich Bevollmächtigten in der Versammlung vertreten lassen.

Der Vorstand

Bekanntmachungen der Beschlüsse der Gemeindevertretungen

36. Sitzung der Gemeindevertretung Turnow-Preilack am 22.02.2013

öffentlicher Teil

Beschluss: TuP/KÄ/147/2013

Die Gemeindevertretung Turnow-Preilack beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2013 mit den dazugehörigen Anlagen.

Beschluss: 5/36/152/13

Die Gemeindevertretung Turnow-Preilack beschließt die Durchführung einer Einwohnerversammlung am 05.04.2013 um 19:00 Uhr im Gasthaus „Kastanienhof“.

nichtöffentlicher Teil

Beschluss: TuP/BA/148/2013

Die Gemeindevertretung Turnow-Preilack beschließt den Verkauf einer Teilfläche von ca. 120 qm aus dem Flurstück 93/1 der Flur 3 in der Gemarkung Turnow lt. gültiger Bodenrichtwertkarte. Die Kosten der Vermessung, des Katasters und der Grundbucheintragung werden durch den Erwerber übernommen. Die Notar- und Grundbuchkosten nach Abschluss des Vertrages werden komplett vom Erwerber getragen.

Amt Peitz



Gemeinde Turnow-Preilack



Bekanntmachung

der Einwohnerversammlung der Gemeinde Turnow-Preilack

am **Freitag, dem 05.04.2013** um **19:00 Uhr** in der **Gaststätte „Kastanienhof“** in **Turnow**

Tagesordnung

1. Rückblick
 2. Vorhaben 2013
 3. Präsentation und Bericht der Ortsgruppen der FF Turnow, der FF Preilack und des Feuerwehrvereins Preilack
 4. Information zur Mühle Turnow und Vorstellung des Vereins Holländermühle e. V.
 5. Sonstiges/Einwohneranfragen
- Peitz, den 01.03.2013

E. Hölzner
Amtsdirektorin

Der Bürgermeister und die Gemeindevertretung laden alle Einwohner recht herzlich ein.
Für die Einwohner aus Preilack wird ein Bus organisiert.

Sitzungstermine

- Stand bei Redaktionsschluss, Änderungen vorbehalten -

Do., 21.03.	
17:00 Uhr	Bau-, Verkehr- und Umweltausschuss Peitz, Rathaus, Seminarraum
19:00 Uhr	Gemeindevertretung Tauer, Gemeindebüro, Hauptstraße 108
Mi., 27.03.	
17:30 Uhr	Gewerbe- und Tourismusausschuss der Stadt Peitz, Rathaus, Seminarraum
Fr., 05.04.	
17:30 Uhr	Gemeindevertretung Turnow-Preilack, Gaststätte „Kastanienhof“ in Turnow
19:00 Uhr	Einwohnerversammlung Turnow-Preilack, Gaststätte „Kastanienhof“ in Turnow
Di., 09.04.	
19:00 Uhr	Gemeindevertretung Teichland OT Neuendorf, Feuerwehrgebäude
Mi., 10.04.	
17:00 Uhr	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Peitz Rathaus, Ratssaal

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen

Nächster Redaktionsschluss:
Dienstag, 26.03.2013, 16:00 Uhr

Nächster Erscheinungstermin:
Mittwoch, 10.04.2013

41. Fastnacht des Fastnacht-Clubs Peitz Gubener Vorstadt e. V.

Auch in diesem Jahr führten wir traditionell unsere Fastnacht durch.

Das Ganze ging am 2. Februar mit dem Zampern los. Wir trafen uns in bunten Kostümen bei der Familie Eggert und machten uns dann mit musikalischer Unterstützung auf den Weg zum Einsammeln verschiedener Gaben. Unser Dank gilt allen, die uns mit ihren Spenden und Gaben unterstützt haben und uns auf dem Weg mit Nahrung in fester und flüssiger Form versorgt haben ...

Die gesammelten Eier verspeisten wir eine Woche später beim Eieressen im Veteranenclub Peitz. Wie schon beim Zampern konnten wir uns auch an diesem Tag über eine rege Beteiligung freuen.

Unsere Tanzveranstaltung fand dann am 16. März in der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ in Turnow statt.

Nachdem der Nachtwächter uns über die Ereignisse des letzten Jahres Bericht erstattete, waren alle gespannt auf das Programm, das auch in diesem Jahr von unseren Vereinsmit-

gliedern gestaltet wurde. Unter anderem konnten wir die sieben Zwerge mit Schneewittchen und Rotkäppchen begrüßen und wir erhielten Informationen über die Auswirkungen der Pflegereform. Der Höhepunkt des Programms war der Auftritt unserer „Funkengarde“, die mit ihrem neuen Programm und neuem Outfit die Gäste begeisterte. Danke an Frau Bagola, die uns geduldig bei der Vorbereitung und Durchführung des Programms geleitet hat.

Unsere Gäste erlebten einen stimmungsvollen und lustigen Abend. Wir würden uns freuen, wenn auch im nächsten Jahr wieder viele unserer Einladung zur Fastnacht folgen würden.

Wir bedanken uns bei allen Organisatoren, Sponsoren und Helfern - insbesondere bei der Bäckerei Mieth und der Familie Altkrüger - ohne die unsere Fastnacht nicht möglich wäre. Verabschieden bis zum nächsten Jahr möchten wir uns mit einem „**Gubener Vorstadt-He-lau!**“

Der Vorstand des FCG Peitz e. V.



Die sieben Zwerge



Unsere Funkengarde mit besonderem Charme



TSV 1862 Peitz e. V.

Jahreshauptversammlung 2013

Liebe Sportfreunde,
Liebe Sportfreundinnen,
hiermit laden wir euch zu unserer ordentlichen Mitgliederversammlung **am Donnerstag, dem 11. April 2013 um 19:00 Uhr** in die Gaststätte „Malxetreff“ in Peitz ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Wahl des Versammlungsleiters / Protokollführers / Feststellung der Beschlussfähigkeit/Bestätigung der Tagesordnung
3. Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenführers
5. Bericht der Revisionskommission
6. Diskussion zu den Berichten
7. Information der einzelnen Abteilungen über die Sektionsarbeit, sportliche Erfolge usw
8. Information über weitere Vorhaben im Jahr 2013
9. 60. Fischerfest Peitz
10. Schlusswort des Vorsitzenden

Ulrich Siewert

Vorsitzender

Radler-Bonusheft 2013 ab sofort erhältlich



trittspreise, Freigetränke, Gratis-Postkarten und vieles mehr.

Außerdem enthält der unentbehrliche Tourenbegleiter alle

Radtouren-Termine für die Saison - wer mag, kann sich an fast jedem Tag einer oder mehreren geführten Radtouren anschließen. Wer lieber zu Fuß geht, findet im Heft auch

Wander-Termine. Für Individualradler gibt es aktuelle Radwanderkarten-Empfehlungen und Tourentipps, für die man sich auf der Internetseite des Landkreises Spree-Neiße die GPS-Tracks herunterladen kann.

Natürlich finden sich im Radler-Bonusheft 2013 auch wieder

nützliche Adressen von Tourist-Informationen sowie Fahrradvermiet- und -serviceeinrichtungen. Auch der beliebten „**Stempeljagd**“ kann wieder nachgegangen werden: Wie schon in den Vorjahren enthält das Heft fünf Postkarten mit vorgedruckten Stempelfeldern. Jede bis Ende Oktober eingesandte Karte, die jeweils sechs Stempel von den besuchten Einrichtungen einer Region vorweisen kann, nimmt zum Jahresende an der Verlosung von drei attraktiven Preisen teil.

Die neue Radwandersaison

kann mit den ersten Sonnenstrahlen beginnen, die aktuellen Informationen für alle Radbegeisterten im Landkreis Spree-Neiße und in Cottbus sind fertig gestellt. Im Radler-Bonusheft Spree-Neiße 2013 präsentieren diesmal **54 Radwanderziele** ihre Angebote und gewähren bis Ende Oktober bei Vorlage des Heftes wieder spezielle Rabatte, Vergünstigungen oder Sonderleistungen. Auf diese Art kann man bei seinen Touren ganz schön sparen - so gibt es wieder Rabatte auf Ein-

Zu gewinnen gibt es eine Sterntour mit drei Übernachtungen für zwei Personen von Radreisepartner Spreewald&Lausitz, Spreewalderlebnistage für zwei Personen mit einer Übernachtung in der Pension „Blütenzauber“ in Burg (Spreewald) und einer Ganztags-Kanumiete im Spreehafen Burg (Spreewald), sowie einen Rundflug vom Flugplatz Cottbus-Drewitz. In diesem Jahr enthält das Heft auch Sonderaktion zum Bundes-Radsporttreffen in Cottbus. Unter dem Motto „**Lausitzer Sommerradeln für alle**“ werden vom **27.07. bis 03.08.2013** täglich Radtouren für jedermann in unterschiedlichen Distanzen angeboten. Für die Teilnahme an diesen Touren gibt es ebenfalls eine Stempelkarte im Radler-Bo-

nusheft. Wer mindestens eine Tour absolviert und abgestempelt hat, kann diese Karte einpendeln und ein Sondertrikot zum Bundes-Radsport-Treffen mit Unterschrift von Olympiamedaillengewinner Maximilian Levy in der benötigten Größe gewinnen. Das Heft ist zum Preis von 1,00 EUR ab 06.03.2013 in allen Tourist-Informationsstellen (Peitz, Markt 1) im Landkreis Spree-Neiße und der Stadt Cottbus erhältlich. Ebenfalls dort erhältlich ist der in aktualisierter Auflage erschienene beliebte Radwege-Übersichtsplan Spree-Neiße, der auf einen Blick das dichte Radwege-Netz und die Vielfalt der Erlebnisbereiche an den Wegen zeigt. *Pressestelle
Landkreis Spree-Neiße*

Die E-Junioren des SV Preilack auch im Winter aktiv



Wir, die E-Junioren des SV Preilack, hatten eine erfolgreiche Winterpause.

Wir waren nicht wie Energie in der Türkei, sondern trainierten fleißig in der Halle in Tauer. Einmal wurden wir auch zum gemeinsamen Training vom SV Drachhausen eingeladen. Es hat Spaß gemacht. Danke schön!

Auf unserem Spielplan standen vier Hallenturniere.

Uns hatte eingeladen: der 1. FC Guben, SV Forst, SV Drachhausen und SV Disenchen. Bei allen Turnieren

landeten wir auf dem zweiten oder dritten Platz. Darauf sind wir stolz. Jetzt beginnt für uns die Rückrunde. Wir spielen endlich wieder draußen auf dem Rasen. Wir hoffen, dass das Wetter wieder besser wird.

Und wenn noch jemand im Alter von 8 bis 10 Jahren Lust aufs Fußballspielen hat, würden wir uns in Preilack über neue Spieler freuen!!!

*Tom Boese, 9 J.,
Mittelfeldspieler der
E-Junioren des SV Preilack*

Flinke T-Rex-Füße zum Saisonstart



Das Dreier-Team auf der Marathonstrecke

Später als in den vergangenen Jahren startete das T-Rex-Team in seine nun schon siebente Laufsaison. Mit den gefühlten ersten Sonnenstrahlen des Jahres 2013 machten sich Torsten Riemer, Robert Judis und Volker Roßberg auf den Weg nach Brandenburg, um dort am 2. März beim „4. Team-Marathon“ gemeinsam auf die Strecke zu gehen. Team-Marathon bedeutet, dass ein Dreier-Team die gesamten 42,195 km gemeinsam bewältigen muss. Gewertet wird hier auch nicht wie üblich nach Altersklassen, sondern nur Männer-, Frauen- und Mixed-Teams gelangen zur Abrechnung. Der VfL Brandenburg veranstaltet diesen noch recht jungen Lauf am und um den Gördensee. Sechs Umrundungen des landschaftlich sehr reizvoll im Nordwesten der Stahl-Stadt gelegenen Sees sind angesagt, will man in die Endabrechnung. 26 von 33 gestarteten Teams gelang das auch, 1 x Frauen, 16 x Männer und 9 x Mixed. Wir T-Rexe schlugen uns achtbar, liefen als 5. Team über die

Ziellinie und belegten auch in der Männerwertung den 5. Platz. Vier Minuten schneller und wir hätten einen Podestplatz eingenommen. Schade, aber so haben wir ein Ziel für das Rennen 2014 ... Besonders erfreulich war, dass Robert mit diesem Lauf seinen ersten Marathon überhaupt bewältigte und mit einer Zeit von 3:32:42 Std. auch andeuten konnte, dass da noch Potential für schnellere Unternehmungen auf dieser Distanz vorhanden ist. Wir werden sehen, was das Jahr bringt! Freuen konnten wir uns auch über die originelle, dreigeteilte Finisher-Medaille - um eine komplette Medaille zu besitzen, muss man also mindestens drei Mal erfolgreich sein -, über Urkunden, sowie über das speziell gebrauchte Brandenburger Marathonbier, welches 2013 etwas stärker geraten war als früher, deswegen aber nicht minder schlecht schmeckte. Ein umfassender Bericht und mehr Fotos sind auf unserer Website, www.t-rex-team.de zu finden. *Dino*

Judo und vieles mehr im Zittauer Gebirge

JC Kyoko Jänschwalde und Schüler der Förderschule Lübben auf gemeinsamer Erlebnistour

Für die Jänschwalder Judoka war die diesjährige Fahrt ins Zittauer Gebirge ein kleines Jubiläum. Zum 20. Mal fuhren Sportler des JC Kyoko nach Jonsdorf, um dort einige Tage mit Judo, Wandern, Fitness, Rodeln und natürlich mit Spaß und gemeinsamen Erlebnissen zu gestalten.

Seit nun auch bereits acht Jahren fahren die Jänschwalder im Rahmen einer Kooperation mit der Stiftung SPI gemeinsam mit Schülern der Judo-AG der Förderschule Lübben in die DAV-Bergsteigerhütte nach Jonsdorf und gestalten die vier Tage in den Winterferien gemeinsam.



So starteten auch in diesem Jahr die 12 Lübbener am Donnerstag, dem 07.02. an der Schule am Neuhaus zu ihrer Fahrt, zuerst nach Jänschwalde. Dort trafen sich beide Gruppen und nach einem kurzen Toben auf der Judomatte und gegenseitigem Kennen lernen brachen die 29 Teilnehmer im Alter von 5 bis 18 und die Betreuer/Fahrer in Richtung Sachsen auf. Es gab noch ein kleines Mittagessen für die kleine Karawane aus vier Kleinbussen in Nieder-Seifersdorf im „Stadt Löbau“ und dann rollten die Autos nach Waltersdorf. Ab hier ging's für die meisten auf Schusters Rappen weiter vorbei an der Rubezahlbaude unterhalb der Lausche ging es zu den Nonnenfelsen und von dort nach Jonsdorf zur Bergsteigehütte. Nach einem zünftigen Abendbrot in der Gaststätte „Zur Gondelfahrt“ verbrachten alle einen gemütlichen Abend in der DAV-Hütte und schöpften Kräfte für die große Wanderung am Folgetag.

Diese führte am Freitag bergauf und bergab vorbei am Jonsberg über den Aussichtspunkt Weißer Stein hinauf zum Töpferfelsen und der dortigen Töpferbaude. Auch bei bestem Winterwetter war hier schon die Unterstützung der Größeren für die Jüngsten gefragt und es war zusätzlich Aufgabe der älteren Jugendlichen, für alle den richtigen Weg zu finden. Dafür ging es nach dem Mittag in der Baude erst einmal wieder bergab nach Oybin und vorbei am Oybinstein wanderte der Trupp dann wieder über den Stern zurück nach Jonsdorf.

Am Samstag standen dann Judo und Fitness im Vereins-sportzentrum in Zittau und am

Nachmittag Baden im Trixiabad Großschönau im Mittelpunkt. Seit 1994 treffen sich die Jänschwalder und seit 2005 auch die Lübbener zum gemeinsamen Training mit den Zittauer Judoka. Natürlich kommen dabei auch Spiel und Spaß nicht zu kurz. Geübt wird in zwei Gruppen. Traditionsgemäß gestalten die Trainer der HSG Turbine Zittau das Training mit den Jüngeren und die Jänschwalder das Training der älteren Judoka. Keine Frage, dass nach soviel Bewegung, Baden und einem schmackhaften Abendessen in der „Gondelfahrt“ dann alle in der Hütte gut schlafen konnten. Und schon hieß es am Sonntag wieder Abschied nehmen von der DAV Hütte, der Gondelfahrt und vom verschneiten Zittauer Gebirge. Doch bevor es nach Jänschwalde zurückging, stand noch die Rodelbahn in Oberoderwitz auf dem Programm und alle konnten hier noch ein paar Runden drehen.

In Jänschwalde war dann bei Bockwurst und Kartoffelsalat Abschied für die Lübbener und die Kyoko Sportler. Pünktlich 17:00 Uhr rollten dann auch die Lübbener wieder an der Schule vor. Alle hatten viele Erlebnisse hinter sich. Es wurden neue Freundschaften geknüpft und alte aufgefrischt und viele freuen sich auch auf ein Wiedersehen vielleicht im Sommer im Iser-Gebirge. Das Wichtigste aber war, dass wie in den vergangenen Jahren, alle als ein Team nach dem Prinzip gegenseitigen Helfens und Verstehens handelten und sich notfalls auch mal hierzu zusammengerauft haben.

An dieser Stelle noch ein herzliches Danke an alle, die halfen, dieses erlebnisreiche

Wochenende zu gestalten und abzusichern. Stellvertretend Dank an Mandy Bartoschek, Karsten Engel, Lars Stenzel, Eduard Brenner, an meinen Stellvertreter Mathias Zapf und auch an Bastian Vollrath,

der - früher als Kind und Jungendlicher oft selbst Teilnehmer - in diesem Jahr als Trainer, Betreuer und Fahrer in Jonsdorf seinen 30. Geburtstag feierte.
Martin Reißmann



Spaß bei der Winterwanderung



Judotraining in Zittau

Fußball im Amt Peitz

Peitz schlägt Schwarzheide 5 : 0!

Drehnow unterliegt Drachhausen 1 : 2!

Einige Rückrundenspiele haben bereits stattgefunden. Das Wetter macht auch in diesem Winter dem Spielplan zu schaffen. Es gibt jetzt schon einige Spiele, die nachgeholt werden müssen.

Was können die einzelnen Mannschaften des Amtes Peitz in der Rückrunde noch erreichen?

Eintracht Peitz steht in der Landesklasse im gesicherten Mittelfeld. Was geht noch nach oben?

In der 1. Kreisklasse haben Drachhausen, Drehnow, Peitz II und Willmersdorf/Jänschwalde mehr Probleme als gedacht, um oben mitzuhalten oder nicht abzusteuern.

Drewitz kann in der 2. Kreisklasse die Spitze behaupten, wenn die Leistung auch weiterhin stimmt.

Landesklasse nach dem 18. Spieltag

Das Nachholspiel der Peitzer gegen Kolkwitz fand in Cottbus auf dem Kunstrasenplatz statt.

Für unsere Spieler war das ungewohnt, doch sie zogen sich gut aus der Affäre. Kevin Schön sicherte mit seinen zwei Treffern, dass Peitz dran blieb.

Die Kolkwitzer 3 : 2-Führung konnte Leupold noch ausgleichen. So war ein wichtiger Auswärtspunkt gesichert.

Das erste reguläre Spiel der Rückrunde fand am 9. März in Peitz statt. Gegner war Schwarzheide.

Eintracht Peitz hatte seinen „Rückkehrer“ Robert Brandt wieder dabei. Nach 6 Monaten Australien (Arbeit/Studium) war er wieder „heiß“ auf Fußball. Trainer Brandt stellte

offensiv auf und die Peitzer übernahmen gleich die Initiative. So gelang dann die Führung und zur Pause stand es 3 : 0, wobei die Schwarzheider noch gut bedient waren.

Mit 5 : 0 siegten die Peitzer am Ende hoch verdient, wobei Kadler mit seinen 3 Toren noch herausragte!



Die Theatervorstellung für Senioren war an beiden Tagen ein Erlebnis.

(Foto: B. Unversucht)

1. Kreisklasse nach dem 18. Spieltag

Am 17. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Sielow II. besiegt Willmersdorf/Jänschwalde mit 1 : 0.

Schmogrow unterlag Peitz II. mit 2 : 3

Vicktoria II. gegen Drehnow 3 : 2

Am 18. Spieltag gab es folgende Ergebnisse:

Peitz II. unterliegt mit 0 : 4 gegen Branitz

Drehnow unterliegt im Derby gegen Drachhausen knapp mit 1 : 2

Willmersdorf/Jänschwalde gegen Guhrow 2 : 1.

2. Kreisklasse nach dem 14. Spieltag

Heinersbrück besiegt Drachhausen II. mit 3 : 0.

Drewitz gewinnt mit 4 : 0 gegen Lutzketal

Preilack gewinnt mit 5 : 2 gegen Willmersdorf/Jänschwalde II.



Volkssolidarität Spree-Neiße e. V.

Ortsgruppe Peitz



Die Ortsgruppe informiert:

In unserer April-Veranstaltung werden wir unter dem Motto „**Peitz im Aufblühen**“ zu einem heimatischen Lichtbildervortrag im Bedum-Saal/Amtsbibliothek zusammen sein.

Dazu treffen wir uns am Dienstag, dem 2. April 2013, wie immer um 14 Uhr.

Interessenten herzlich willkommen.

Ende: ca. 17:00 Uhr

Der Vorstand
i. A. A. Teise

ckenem Kuchen und gutem Kaffee konnte die Vorstellung beginnen.

Eine Verwechslungskomödie vom Feinsten wurde uns mit vielen Turbulenzen, mit großem Engagement und schauspielerischem Können gezeigt. Vom ersten Moment bis zum Ende der Vorstellung ging das Publikum mit, es blieb kein Auge trocken.

Herzhaft konnten wir über das komödiantische Geschehen lachen. Mit viel Witz und Humor wurde uns dargestellt, wie schnell eine Verwechslung von unbekanntem Personen passieren kann. Auch die Inszenierung war gelungen, wurden doch viele Szenen mit wahrer Umgebung und

tatsächlich vorhandenen Gebäuden von Peitz in Einklang gebracht.

Auch auf einer kleinen Bühne kann man sehr gut spielen. Alle Achtung für diese Leistung. Ein gut ausgesuchtes Stück für uns Senioren. Vielen Dank allen Schauspielern, Regisseuren, Helfern vor und hinter der Bühne und den fleißigen Bäckern. Wir Senioren wünschen auch künftig dem kompletten Ensemble viel Erfolg und Spaß bei der Arbeit. Macht weiter so! Wir werden über euch und euer Tun auch den Nicht-Dabei-Gewesenen berichten. Hoffentlich wird der Platz im kommenden Jahr dann noch ausreichen.

Die Senioren des Amtes Peitz

Veranstaltungen

der AWO Seniorenbegegnungsstätte Amt Peitz

August-Bebel-Str. 29, Peitz

Mittwoch, 20.03.

13:30 Uhr Spielenachmittag

15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Donnerstag, 21.03.

14:00 Uhr Englischkurs

17:30 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Die Seniorenbegegnungsstätte zieht vom 25.03.2013 bis 29.03.2013 in die neuen Räume am Jahnplatz 1.

Dienstag, 26.03.

17:00 Uhr Patchwork und Quilten, im Gemeindezentrum Maust

Mittwoch, 27.03.

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Mittwoch, 03.04.

13:30 Uhr Spielenachmittag

15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel

15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

„Ladysitter“ - eine glanzvolle Aufführung für Senioren

Voller Erwartung folgten auch in diesem Jahr wieder die Seniorinnen und Senioren des Amtes Peitz der Einladung der Theater Company Peitz e. V. Trotz widriger Wetterbedin-

gungen waren die Vorstellungen der Komödie „Ladysitter“, mit vorheriger Kaffeetafel, am 23. und 24. Februar fast ausverkauft. Gut gestärkt mit schmackhaftem, selbst geba-

Donnerstag, 04.04.

14:00 Uhr Englischkurs
 17:30 Uhr Handarbeit im Gemeindehaus Drehnow

Freitag, 05.04.

19:00 Uhr Verkehrsteilnehmerschulung in Grieben, Gemeindezentrum

Montag, 08.04.

13:15 Uhr/
 14:30 Uhr Seniorentanzgruppe, Bedum-Saal Amtsbibliothek

Dienstag, 09.04.

10:30 Uhr Polnisch
 14:00 Uhr Handarbeitstreff
 17:00 Uhr Patchwork und Quilten, im Gemeindezentrum Maust

Mittwoch, 10.04.

13:30 Uhr Spielenachmittag
 15:00 Uhr Mal- und Zeichenzirkel
 15:30 Uhr Töpfern (Am Teufelsteich 4 in Peitz)

Wir wünschen Ihnen frohe und gesunde Osterfeiertage!

Änderungen vorbehalten!

Ansprechpartner: Frau Unversucht,
 Tel.: 035601 89214
 Di. - Do.: 12:00 - 16:00 Uhr
 und nach Vereinbarung oder Kultur- und Tourismusamt
 Tel.: 035601 8150



*Das Amt Peitz und
 der Seniorenbeirat
 gratulieren*



zum 90. Geburtstag

Ursula Sonke aus Bärenbrück am 03.04.
 Rosa Hugler aus Neuendorf am 07.04.

Drachhausen

Elfriede Krüger am 26.03. zum 81. Geburtstag
 Alfred Konzack am 28.03. zum 82. Geburtstag
 Paul Schonnop am 29.03. zum 70. Geburtstag

Drehnow

Adolf Schulze am 24.03. zum 83. Geburtstag

Heinersbrück

Gerda Konzack am 25.03. zum 84. Geburtstag

Ortsteil Grötsch

Helga Kordian am 09.04. zum 60. Geburtstag

Jänschwalde

Ortsteil Jänschwalde-Dorf

Helene Rasch am 20.03. zum 85. Geburtstag
 Walter Freitag am 28.03. zum 60. Geburtstag
 Anni Czura am 05.04. zum 80. Geburtstag
 Luise Hanke am 08.04. zum 87. Geburtstag
 Jürgen Ballack am 08.04. zum 60. Geburtstag

Ortsteil Jänschwalde-Ost

Anneliese Naujoks am 23.03. zum 65. Geburtstag

Ortsteil Drewitz

nachträglich
 Elsbeth Bartusch am 01.03. zum 75. Geburtstag
 Fritz Bähro am 05.04. zum 70. Geburtstag

Peitz

Gerda Lehmann am 20.03. zum 85. Geburtstag
 Günter Peuker am 24.03. zum 60. Geburtstag
 Ruth Heisler am 25.03. zum 86. Geburtstag
 Martina Hanke am 25.03. zum 60. Geburtstag
 Else Fobow am 26.03. zum 82. Geburtstag
 Wilhelm Lehmann am 27.03. zum 82. Geburtstag
 Marianne Ritter am 27.03. zum 60. Geburtstag
 Ursula Walter am 28.03. zum 86. Geburtstag
 Ewald Fiebich am 29.03. zum 81. Geburtstag
 Margarete Grützner am 29.03. zum 88. Geburtstag
 Hedwig Schulz am 30.03. zum 83. Geburtstag
 Margot Bossenz am 30.03. zum 60. Geburtstag
 Gertrud Obenauf am 31.03. zum 89. Geburtstag
 Alfred Kasper am 01.04. zum 86. Geburtstag
 Erika Metag am 01.04. zum 85. Geburtstag
 Ulrich Müller am 02.04. zum 70. Geburtstag
 Erika Ruhl am 02.04. zum 60. Geburtstag
 Eva Sündermann am 04.04. zum 65. Geburtstag
 Käthe Beißert am 05.04. zum 89. Geburtstag
 Dagmar von Derschau am 05.04. zum 70. Geburtstag
 Adelheid Richter am 08.04. zum 89. Geburtstag
 Helga Heinrich am 08.04. zum 81. Geburtstag
 Gerda Meinig am 08.04. zum 60. Geburtstag

Tauer

Elisabeth Liedeke am 05.04. zum 75. Geburtstag

Ortsteil Schönhöhe

Renate Paul am 29.03. zum 65. Geburtstag

Teichland

Ortsteil Bärenbrück

Martel Edel am 02.04. zum 85. Geburtstag
 Dora Geissler am 04.04. zum 82. Geburtstag

Ortsteil Maust

Manfred Weber am 27.03. zum 70. Geburtstag

Turnow-Preilack

Ortsteil Preilack

Regina Büttner am 01.04. zum 75. Geburtstag
 Günter Ruhl am 03.04. zum 75. Geburtstag
 Willi Zech am 05.04. zum 80. Geburtstag

Ortsteil Turnow

Klaus Paulick am 25.03. zum 60. Geburtstag
 Johanna Schötzig am 03.04. zum 83. Geburtstag
 Edelgard Halkow am 03.04. zum 81. Geburtstag

Hinweis: Aus Gründen des Datenschutzes bitten wir alle Bürgerinnen und Bürger, deren Geburtstag nicht im Peitzer LandEcho veröffentlicht werden soll, dies dem Amt Peitz, Bürgerbüro unter der Anschrift 03185 Peitz, Schulstraße 6, schriftlich mitzuteilen oder persönlich vorzusprechen.

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
 gestalten und schalten!



<http://azweb.wittich.de>



Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

24. März
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Lektor
09:30 Uhr Drehnow Gottesdienst/Pfr. Malk
10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfn. Neumann
11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Pfr. Malk

28. März, Gründonnerstag
18:00 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk

29. März, Karfreitag
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk und Kirchenchor
10:30 Uhr Tauer Gottesdienst, Abendmahl/
Pfn. Neumann
11:00 Uhr Maust Gottesdienst/Pfr. Malk

31. März, Ostersonntag
06:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. Malk
09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfn. Neumann
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk

1. April, Ostermontag
09:30 Uhr Peitz Wendischer Gottesdienst/
Ingolf Kschenka

7. April
09:00 Uhr Tauer Gottesdienst
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Lektor Müller
09:30 Uhr Drehnow Gottesdienst/Pfr. Malk
11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. Malk

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

24. März
09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfn. Neumann

28. März
18:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst,
Tischabendmahl/Pfn. Neumann

29. März
09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst, Abendmahl/
Pfn. Neumann
09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst, Abendmahl/
Pfr. Hallmann
14:00 Uhr Drewitz Gottesdienst, Abendmahl/
Pfn. Neumann

31. März
09:00 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfn. Neumann

1. April
09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfn. Neumann
10:30 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfn. Neumann

7. April
10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/Pfn. Neumann

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e.V.

Sitz: Am Gemeinschaftshaus 10, Drehnow
Tel.: 035601 30490

Gottesdienste im Gemeinschaftshaus Drehnow:

24. März
09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. Malk

29. März, Karfreitag
09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/H.U. Dobler

31. März, Ostersonntag
09:30 Uhr Gottesdienst/H.U. Dobler

7. April
09:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. Malk

Zu jedem Gottesdienst findet parallel ein Kindergottesdienst statt.

Seniorenachmittag: 26.03. um 15:00 Uhr

Evangelische Kirche Peitz:

Jeden Mittwoch (außer 3. Mittwoch im Monat): 15:00 Uhr Bibelstunde

Seniorenzentrum Peitz, Um Die Halbe Stadt 10 D:
monatlich am 3. Donnerstag 15:30 Uhr Bibelstunde

Stadtkirchengemeinde Forst

Ev. Gemeindehaus, Frankfurter Str. 23, Forst
Gemeindebüro, Tel.: 03562 7255

7. April
09:00 Uhr Gottesdienst in der Kirche in Grieben/Pfr. Lange

Katholische Kirche Peitz St. Joseph der Arbeiter

Peitz, An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

24. März, Palmsonntag
08:30 Uhr Heilige Messe

28. März, Gründonnerstag
18:30 Uhr Abendmahl

29. März, Karfreitag
15:00 Uhr Feier zum Gedenken vom Leiden und Sterben des
Herrn

30. März, Karsamstag
20:00 Uhr Osternacht

31. März, Ostersonntag
08:30 Uhr Heilige Messe

1. April, Ostermontag
08:30 Uhr Heilige Messe

Apostelamt Jesu Christi

Peitz, Markt 20, Tel.: 22590

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste
Beginn: 09:40 Uhr
wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule
monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden
Kontakt-Tel.: 035601 31996

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.



Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein friedliches Osterfest

Genießen Sie Ostern mit einem besonderen Essen.

Wir haben viele Spezialitäten für Sie im Angebot:



- Kalbsrücken, Kalbsrouladen, Kalbsschnitzel
- Lammkeule, Lammfilet, Lammrücken
- Kaninchenteile
- Wildknacker ■ Lammknacker
- Rinderfilet ■ frisches Roastbeef

Vorbestellungen sind erwünscht!

Partyräume mit Außenterrasse am Volkspark
– bitte rechtzeitig bestellen –

03185 Peitz · Markt 14 · ☎ 03 56 01 - 8 07 27 · Fax 8 07 28 · www.fleischerei-schwella.de

>>> KAUFEN <<<

Orden, Abzeichen, Fotoalben,
Fotos, Dias, Urkunden, Pokale,
Uniformteile I./II. Weltkrieg
Tel. 0175/4802284



Garage ab sofort für
15 EUR monatl. zu
vermieten.
Ernst-Thälmann-Str.13,
03185 Peitz
Tel. 035601 - 30669

Achtung, Nebenverdienst!

Für das „Peitzer Landecho“
suchen wir zum sofortigen Beginn einen

**ZUSTELLER
für den OT Maust.**

Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint 3-wöchentlich
und die Tätigkeit wird angemessen vergütet.
Melden können sich Rentner, Vorruheständler,
Schüler (ab 13 Jahren) und Hausfrauen.

Bewerbungen schicken Sie bitte (Postkarte genügt)
mit Telefonnummer an

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

An den Steinenden 10
04916 Herzberg/Elster

oder per E-Mail: vertrieb@wittich-herzberg.de



Über 1500 neue
Braultkleider
je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus
über 1500 vorrätigen hochwertigen neuen
Braultkleidern bekannter deutscher und in-
ternationaler Markenhersteller zum Outlet-
Festpreis. Große Auswahl an passendem
Zubehör, Festmode und Anzügen.

www.Brautmode-Discount.de
**Für einen Anprobetermin
erreichen Sie uns unter:
035 91 / 318 99 09 oder
0163 / 814 59 65**



Lehmann & Co. GmbH

Dachdeckerbetrieb



**Dachdeckerarbeiten
Bauklempnerarbeiten
Zimmermannsarbeiten**

**Dachabdichtungen
Gründach**

Dammzollstraße 36 · 03185 Peitz
Tel.: 03 56 01 - 309 69

Fax: 03 56 01 - 826 50

www.dachdecker-lehmann-peitz.de

E-Mail: h.lehmann.dachdeckerbetrieb@web.de

**alles TAGESAKTUELL
MONTAG – SONNTAG**

www.localbook.de

- Orts- und stadtteil-
bezogene, tagesaktuelle
Informationen aus
Vereinen, Institutionen
und Unternehmen
- crossmedial
- Geschäftsanzeigen
- Privatanzeigen
- Branchenbuch
- Bannerwerbung
- Veranstaltungskalender
- Links zu kommunalen
Diensten
- Wettervorschau
- weitere nützliche
Informationslinks

Bauunternehmen Andreas Klieber

03185 Peitz · Alte Bahnhofstraße 54 A
Telefon: 035601 / 30235 · Fax 82988
www.Klieberbau.de · e-mail: info@klieberbau.de



Gubener Vorstadt Ausbau 4
D - 03185 Peitz
Tel. 035601 3607-0
Fax 035601 3607-6
info@ffd-peitz.de
www.ffd-peitz.de

Bedachungs GmbH
Fachbetrieb für Dach und Fassade

Dachdeckerarbeiten · Dachklempnerarbeiten
Terrassenabdichtung
Zimmererarbeiten · Carports
Photovoltaikanlagen
Kranvermietung

Auf der sicheren Seite

Eine Bauleistungsversicherung ersetzt Bauleistungen, Baustoffe und -teile sowie Außenanlagen bei Beschädigung oder Zerstörung durch beispielsweise extrem heftige Niederschläge, durch Überflutung, Sturm oder Hagel, durch Leitungswasser, durch Fehler beim Bauen - auch bei Ungeschick oder Fahrlässigkeit der Handwerker - oder durch Konstruktions- und Materialfehler. Die Bauleistungsversicherung wird auch als Kaskoschutz für den Bau bezeichnet. Alle wichtigen Leistungen sind bereits inklusive. Ausführliche Informationen halten die Versicherer bereit.

HENGMITH
DIENSTLEISTER FÜRS BAUGEWERBE

Maik Hengmith

Muskauer Str. 25
03185 Teichland/OT Neuendorf
Tel.: 03 56 01/2 42 89
Fax: 03 56 01/8 05 27

- Fliesen-, Platten-, Mosaiklegearbeiten
- Trockenbau
- Einbau genormter Fertigteile
- Grünanlagenbau/-pflege

Servicenummer
0174/90 37 563

BAUSTOFF ZENTRUM

TAUER

Frühjahrsangebot

Rasenbord 5/25/100 grau	Stck.	1,90 €
Wandfarbe weiß	5 Liter	8,99 €
hochdeckende Malerqualität	10 Liter	15,99 €
Rostschutzfarbe rotbraun	750 ml	5,75 €
Kunstharz schnelltrocknend		

Neu: Blumen- und Pflanzerde
ab 01.04.2013 wieder verlängerte Öffnungszeiten

Baustoffzentrum Tauer · Hauptstr. 46 · 03185 Tauer
Tel.: 03 56 01 / 3 04 44 · Fax 3 04 43

Auf Details achten

Holzhäuser oder Holzverkleidungen werden im Schlüsselfertigbau immer beliebter, Details zum Holzhaus fehlen aber oft im Bauvertrag. Neben der Art des Holzes und der Güteklasse muss natürlich im Bauvertrag auch stehen, wie welches hölzerne Bauteil geschützt wird – chemisch oder konstruktiv, und wie die Oberfläche von Fenstern beispielsweise behandelt wird – lasiert oder lackiert und mit und in welcher Farbe.

Leser-Info-Nummer

Anzeigenannahme: 0 35 35 / 4 89 -0
Beschwerde-Telefon: 0 35 35 / 4 89 -1 11

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen

Rufen Sie uns bei Fragen einfach an!

Hilfe in schweren Stunden

Bestattungshaus

„Friedensruh“ GmbH

Uwe Zimmermann

Maust, Erlenweg 21
Tel. 03 56 01 / 80 85 52
 Cottbus, Karlstraße 5

Tel. 03 55 / 2 55 57

www.bestattungshaus-friedensruh.de
 info@bestattungshaus-friedensruh.de

Kostenlose Hausberatung
 Bestattung auf allen Friedhöfen
 Bestattungsvorsorge



GRABMALE

Seit 1925 Familienbetrieb in der 3. Generation
PETER SCHAFFARZICK

Steinmetzmeister
 Lieferung auf alle Friedhöfe

03096 Burg, Friedhofsweg 7
 Tel: 03 56 03/7 58 03 · Fax: 03 56 03/7 58 05

Mo - Do 8.00 - 18.00 Uhr bitte telefonische Anmeldung
 Fr und Sa nach Vereinbarung

Individuelle Möglichkeiten bei Bestattungsarten

Die Auswahl bei den Bestattungsarten bestand lange Zeit nur zwischen der klassischen Erd- und der Feuerbestattung. Mittlerweile ist die Bandbreite enorm gewachsen. Immer häufiger finden Baumbestattungen statt. Bei dieser Bestattungsform wird die Urne mit der Asche des Verstorbenen im Wurzelbereich eines Baumes beigesetzt. Außergewöhnlich und kostenintensiv ist die Diamantbestattung. Bei dieser Bestattungsart wird ein Teil der Kremationsasche in einem speziellen Verfahren in einen Diamanten gepresst. Dieser kann geschliffen und mit Edelmetallen zu einem individuellen Schmuckstück gefertigt werden. Im benachbarten Ausland, etwa in der Schweiz, sind zudem viele weitere Bestattungsalternativen erlaubt. Dort gibt es beispielsweise die Almwiesenbestattung, bei der die Urne unter der Grasnarbe einer Almwiese beigesetzt wird. Auch eine Verstreuung der Asche aus einem Heißluftballon, von einem Helikopter oder Flugzeug aus, die sogenannte Luftbestattung, ist möglich. In Deutschland sind die Bestattungsarten aufgrund der Pflicht der Bestattung von Verstorbenen auf einem Friedhof jedoch nicht gestattet.

Quelle: www.bestattungen.de

Das Netzwerk „Gute Bestatter“ (www.gute-bestatter.de)

- Alle Betriebe verpflichten sich, zwölf Qualitätskriterien zu erfüllen, etwa die Beschäftigung ausgebildeter Fachkräfte, eine offene Preisauszeichnung und detaillierte, schriftliche Kostenvoranschläge für die Kunden.
- Die im Netzwerk vereinigten Betriebe gehen auf die Wünsche des Kunden ein. Sie informieren offen über Preise und Leistungen und beraten umfassend.
- Bei eventuell auftretenden Problemen schalten die Betriebe Aeternitas e. V., die Verbraucherinitiative Bestattungskultur, als unabhängigen Vermittler ein.

djd/Quelle: Aeternitas e. V., Königswinter

Aus unserem Leben bist du gegangen,
 in unserem Herzen bleibst du.



Schalten Sie eine
 Traueranzeige in Ihrem
 Amts- oder
 Mitteilungsblatt zum
 Gedenken.



Verlag + Druck LINUS WITTICH KG
 www.wittich-herzberg.de

© PIXELIO/Angelina Ströbel



BESTATTUNGEN SCHEIDER^{GbR}

FAMILIENBETRIEB in der 4. GENERATION
 Ihre Hilfe im Trauerfall

Tag und Nacht erreichbar

Tel. 03 56 01 / 2 25 58

- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Bestattungsvorsorge
- auf Wunsch Hausbesuche (kostenlos)

Straße der Jugend 12
 03046 Cottbus
 Tel. 03 55 / 2 45 37

Lieberoser Weg 2
 03185 Drehnow
 Tel. 03 56 01 / 2 25 58



Schöne Osterfeiertage

Genießen · Reisen · Schenken



Frohe Osterfeiertage

wünscht



Noch was fürs Osternest?

Ein neuer Frühlingslook, Gutscheine und kleine Präsente

Peitz Tel. 22313 | Tauer Tel. 897806 | Neuendorf Tel. 80552

Med. Fußpflege Peitz Tel. 33460

Inh. Kerstin Blankschein | www.salon-blanki.de



Bad-Shop-Block
 Juri-Gagarin-Str. 11B
 03185 Peitz
 Tel./Fax 03 56 01/2 26 19

wünscht
**frohe
 Ostern**

Schöne



stern

wünscht allen
 Leserinnen/Lesern und
 Anzeigenkunden

**Agentur, Peitz
 Frau Benke**



VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
 Heimat- und Bürgerzeitungen



An den Steinenden 10 · 04916 Herzberg (Elster)
 Tel.-Verlag: (0 35 35) 4 89 -0 · Tel: (03 56 01) 2 30 80

Fröhliche Ostern

allen Kunden, Freunden und Bekannten

nagelstudio

aurica rügsegger



august-bebel-str. 17 · 03185 peitz
 telefon 0173 162 53 02 und
 festnetz 03 56 01 80 26 02
 www.nails-ar.de



Lieber frohe Ostern als
 ein mieser Western.

Unbekannter Autor

Ostereier schon bemalt?



**Malermeister
 Torsten Krautz**



Aue 91a
 03185 Drachhausen

Tel. 03 56 09.7 06 70
 Fax 03 56 09.7 06 71
 Funk 01 60.7 72 47 05



„WIR GUCKEN HIER AUCH UNTER DEIN AUTO!“

point-S Reifen- & Autoservice Lehnig GbR ist eine Elaskon Pflegestation

Bereits seit 3 Jahren ist die Firma point-S Reifen- & Autoservice Lehnig GbR eine autorisierte Elaskon Pflegestation und führt unter anderem Hohlraumkonservierung und Unterbodenpflege für PKW durch. Damit folgt das Unternehmen einem Trend, den man „Pflege statt Neuanschaffung“ nennen könnte. Gerade die Unterbodenpflege mit Produkten der sächsischen Traditionsfirma Elaskon erlebt derzeit einen regelrechten Nachfrageboom, denn im Unterschied zu den Neunziger Jahren werden die Fahrzeuge heute länger gefahren und auch mehr gepflegt. So hat sich laut ADAC München das Durchschnittsalter des Pkw-Bestandes in Deutschland von 79 Monaten (ca. 6,6 Jahre) im Jahr 1993 auf 7,8 Jahre im Jahr 2005 erhöht.

Dennoch werden jährlich zwischen 10 und 15 Prozent der über acht Jahre alten Autos durch TÜV und DEKRA sprichwörtlich aus dem Verkehr gezogen, da sie aufgrund von Korrosionsschäden nicht mehr fahrtüchtig sind. Oft kommt der Blick unter das Auto beim Besuch in der Werkstatt zu kurz, und so werden erste schadhafte Stellen häufig zu spät entdeckt. Aber auch Fahrzeuge namhafter Hersteller sind vor Korrosion nicht gefeit. Zwar erhalten die meisten bereits in der Herstellung eine Hohlraumkonservierung und einen Unterbodenschutz. Jedoch trocknen diese Schutzmittel mit der Zeit aus bzw. werden durch Steinschlag beschädigt - eine Folge der zahlreichen Baustellen auf den Straßen. Kommt im Winter noch Salzlauge auf die schadhafte Stellen, kann der Rost so richtig loslegen. Durch eine regelmäßige Überprüfung der Karosserie und rechtzeitige Erneuerung des Unterboden-

schutzes kann man dem vorbeugen. Ricardo Lehnig von point-S Reifen- & Autoservice Lehnig GbR empfiehlt, nach drei Jahren den Unterboden des Autos zu kontrollieren und den Schutz je nach Modell nach fünf Jahren zu erneuern, wenn das Auto noch längere Zeit gefahren werden soll. Besonders gefährdet sind zum Beispiel die Bremsleitungen, die bei vielen Fahrzeugtypen sehr schnell korrodieren, wenn die Kunststoffummantelung durch Steinschlag beschädigt wird. „Man glaubt gar nicht, wie schnell das Kondenswasser in den Hohlräumen aufgrund der Temperaturschwankungen für Durchrostung sorgen kann.“ so Herr Lehnig. „Nach acht bis zehn Jahren kann ein Schweller so beschädigt sein, dass er ausgetauscht werden muss, da er die Stabilität der Karosserie gefährdet. Und das ist dann mit erheblichen Kosten verbunden.“

Bei der Hohlraumkonservierung wird die Innenverkleidung des Radkastens nach einer gründlichen Reinigung abgebaut. Mit einer Sprühsonde wird das Konservierungsmittel mittels Druckluft in die Hohlräume gesprüht. Das ist in der Regel nur mittels einer Hebebühne und in einer Werkstatt möglich. Für die ganze Prozedur sollte man seinem Auto mindestens einen Tag in der Werkstatt gönnen. Wer nur kleine Roststellen unter seiner Karosserie entdeckt, kann dem Rost auch selbst zuleibe rücken, indem er etwas ELASKON Unterbodenschutz aufsprüht. Dieses Produkt ist ebenso wie der Universalreiniger und das Multifunktions-spray in der Elaskon Pflegestation erhältlich.

Quelle: Lehnig GbR



point-S Reifen- & Autoservice
Lehnig GbR
Reifen, Räder, Auto-Service.

Ihr Reifenfachbetrieb

Ihre Meisterwerkstatt für alle Fahrzeug-Typen

Service:

- **Reifenservice** • **Autoservice**
- **HU/AU** täglich mit kostenlosem Vorab-Check
- **Inspektion** nach Herstellervorgabe
- **Scheiben** - Reparatur und Austausch
- **Lack- und Sonnenschutzfolien**
- **ELASKON** - Pflegestation

Unser Frühjahrs-Spartipp:

- **Winterreifenausverkauf**
- **Frühjahrs-Check nur 9,90 Euro**
- **ELASKON-Pflege** • **Unterbodenversiegelung**
• **Hohlraumkonservierung**

Achtung! Neue Telefonnummer:

Tel. 035601/80420 • Fax 804219

Cottbuser Straße 14 · 03185 Peitz
reifen@reifenlehnig.de / www.reifenlehnig.de

**Herzliche
Ostergrüße
allen Kunden,
Freunden und
Bekanntem**





Schöne Osterfeiertage

Genießen · Reisen · Schenken



20 Jahre
Jagdhof
Drehnow



Einladung zum Osterbuffet am 31. März 2013, ab 11.30 Uhr

Spezialitäten vom Lamm, Kaninchen, Geflügel und Fisch
Vorbestellung wird erbeten.

- Catering • Buffet aller Art • Feiern und Veranstaltungen
aller Art im Jagdhof oder im Sportlerheim

Tel. 0356 01/2 25 85 und 3 07 24 od. 01 72/7 03 58 35
03185 Drehnow · Hauptstraße 97

Rechtzeitig reservieren

Haben Sie Ihren Osterausflug schon geplant? Wenn nicht, sollten Sie es jetzt schleunigst nachholen. Denn gerade an Festtagen wie Ostern sind Restaurants, Gaststätten und Ausflugslokale beliebte Ziele. Gerade an den Osterfeiertagen sind Familienausflüge mit Einkehr in einem Lokal äußerst beliebt. Entsprechend hoch ist an diesen Tagen die Auslastung in der Gastronomie.

Um keine böse Überraschung zu erleben, empfiehlt sich eine frühzeitige Reservierung. Bei dieser Gelegenheit kann man sich gleichzeitig erkundigen, ob zu Ostern besondere Menüs angeboten werden. Manche Lokale bieten für diese Tage möglicherweise Vorbestellung an.



© Stefan Emilius / pixelio.de

Ist es am Palmsonntag hell und
klar - gibt es ein gutes und
fruchtbares Jahr

Alte Bauernregel

WIR WÜNSCHEN
ALLEN KUNDEN,
FREUNDEN UND
BEKANNTEN
EIN FROHES
OSTERFEST



AGENTUR PEITZ Versicherungsmakler

- Partner namhafter u. preiswerter Versicherer aller Sparten

Versicherungen • Investment • Bausparen

Service ☎ 03 56 01 - 2 30 80

Peitz • Juri-Gagarin-Str. 11 c • Fax 31901

info@agentur-peitz.com • www.versicherung-vergleichen.info

Anzeigenannahme Amtsblatt

Wir wünschen ein ruhiges und erholsames Osterfest



PEITZER BETONWERK GmbH

Ziegelstraße • 03185 Peitz

Tel. 035 601 / 2 21 62

Fax 035 601 / 3 09 11

NEU: Ab April mischen wir auch
samstags von 7.00 - 10.00 Uhr



Schöne Osterfeiertage

Genießen · Reisen · Schenken

Landgasthof in Tauer

„Am Dorfteich“

Kehret bei uns ein und ihr werdet glücklich sein

**Wir wünschen
fröhliche Ostertage!**

Ostersonntag Mittagstisch

Telefonische Vorbestellung von Mo bis Fr, 8.00 bis 13.00 Uhr.

Schönhöher Weg 23, 03185 Tauer · www.landgasthof-tauer.de
Tel. 035 601/24 393

*Wir wünschen allen Kunden,
Freunden und Bekannten
ein frohes Osterfest!*

**Passende Geschenke
gibt es bei uns !!!**

elektronik
P
AHN
MANIG

TV+Video+Sat+HiFi+Elektrohausgeräte
Fotoartikel+Passbilder+Telecom
Computer+Schreibwaren+Bürobedarf

Mittelstr. 7, Peitz, Tel. 035601/31255

CITY MODEN

Inh. Margit Thabov

...Insider schätzen unsere Beratung.

Clevere Osterhasen
kaufen Qualität
zu fairen Preisen

Frohe Ostern
wünschen wir unserer
wertvollen Kundschaft

Markt 13, Peitz
035601-23118
www.city13.de

Jugendweite+Konfirmationsgarderobe
finden Sie bei uns
und noch vieles mehr...



**Herzliche
Ostergrüße
allen Kunden,
Freunden und
Bekannten**

elmak Elektroanlagenbau
Heizung u. Sanitär GmbH

03185 Peitz · Dammzollstraße 65
Tel. 03 56 01/ 89 72 80 · Fax 035601 / 89 72 88
www.elmak-peitz.de · e-Mail: info@elmak-peitz.de

Eiergrog

Zutaten pro Person:

- 1 Ei, 1 El Zucker,
- 1 Gläschen Rum (2 bis 4 cl),
- heißes Wasser

Zubereitung:

Das ganze Ei mit Zucker schaumig rühren. Leicht angewärmten Rum zugeben und mit heißem Wasser auffüllen.

**Größer.
Freier.
Lieber.**

Wohlfühlen in neuen Dimensionen.

Mein Schiff 3

Schon jetzt buchbar

*Frohe Ostern wünschen wir allen
Kunden, Freunden, und Bekannten*

Ihre **PEITZER
REISEWELT**

Inh. Marlies Nagora
Hauptstraße 16 · 03185 Peitz
peitzer-reisewelt@t-online.de
Telefon 03 5601/3 1095

**Ein frohes Osterfest
im Kreise Ihrer Familie und
Freunde wünscht Ihnen**

**Kosmetikstudio
Sylvia Hanschke**

Peitz, Markt 15
Janschwalde, Gubener Str. 39
Tel. 03 56 01 / 8 96 40 oder
03 56 07 / 7 30 88



Schöne Osterfeiertage

Genießen · Reisen · Schenken



Ostern ist die Zukunft des Menschen.
Hier wird er wieder der Mensch,
wie er geplant war.

August Everding



Fröhliche Ostern
allen Kunden, Freunden und Bekannten

ROLAND SCHREIBER

Raumausstatter Bautenschutz - Betonsanierung

Frankfurter Str. 10
03185 Turnow-Preilack/OT Turnow
Funk: 0175/8603725
Tel./Fax: 035601/88695
E-Mail: roland1.schreiber@web.de

- Tapezierarbeiten
- exklusive Wandbeschichtung
- Malerarbeiten
- Teppich-, PVC- und Laminatverlegung
- Betonbeschichtung
- Mauerwerk- und Rissanierung
- Holzschutzbeschichtung

**fachgerecht,
schnell und
preiswert**

Osterbräuche

In den Alpen werden riesige Feuerräder aus Reisig mittels Balancierstangen von den Berggipfeln in die Täler gerollt

Böhmen

· Dort durfte wegen der Hexengefahr Karfreitag kein Brot gebacken werden.

Bretagne

· In der Bretagne werden Karfreitag Veilchen ausgesät - die Blumen der Göttin Persephone

Deutschland

· Früher war es üblich, Schulanfängern das ABC aufzuschreiben, es kleinzuschneiden und mit ihrem Karfreitagsei zusammen zu servieren.

Hamburg

· In der Nacht von Karsamstag auf den Ostersonntag werden in Hamburg entlang des Elbstroms Osterfeuer angezündet, die man sich bei einer Bootstour bequem anschauen kann.

Italien

· Im Tessin gibt es eigentlich keine Bräuche, außer dem obligaten Osternest suchen im Garten. Viele verschenken die sogenannte Paloma di Pasqua = Ostertaube, das ist ein Kuchen mit getrockneten Früchten, vom Teig her dasselbe wie ein Gugelhupf.

· Am 2. Osterfeiertag wird normalerweise eine jede Familie oder auch Freundesgruppe einen großen Ausflug mit Picknick machen - „Pasquetta“ genannt. Dazu gibt es dann auch (für den, wer will) Rezepte- Torta di Pasquetta z. B. ein salziger Kuchen mit gekochten Eiern und Spinat.



Ein frohes Osterfest
unseren Kunden,
Freunden und Bekannten
wünscht

GARTENBAU

Kranzbinderei

Blumen zu allen Gelegenheiten

Klaus Rapko

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Sonnabend 8.00 - 12.00 Uhr

Siedlungsstraße 12 * 03185 Peitz
Tel. 03 56 01/2 29 19 * Fax 03 56 01/8 97 66



Schöne Osterfeiertage

Genießen · Reisen · Schenken



Für jeden was: der Osterbrunch

Mit der Familie und Freunden am Ostersonntag einen tollen Tag verleben, das ist der Wunsch vieler Menschen. Warum also die Lieben nicht mal zu einem Osterbrunch einladen? Der Brunch bietet sich für den Ostersonntag geradezu an, denn dafür braucht niemand um Punkt neun Uhr zum Frühstück auf der Matte zu stehen, denn gebruncht wird üblicherweise erst vom späteren Vormittag an und kann sich bis in die frühen Nachmittagsstunden hinziehen. Viele Restaurants und Locations laden zum Osterbrunch ein. Vorbestellung beziehungsweise Reservierung ist zu empfehlen.

Da der Brunch eine Kombination aus Frühstück und Mittagessen ist, gehören üblicherweise sowohl kalte als auch warme Speisen dazu. Wer also lieber ein Brötchen und ein Ei oder Toast mit Marmelade isst, sollte am Buffet ebenso auf seine Kosten kommen, wie derjenige, der eher auf Kassler mit Kartoffelsalat steht. Jeder bedient sich selbst nach Herzenslust und holt sich, was er mag. Eine Speisenfolge ist dabei nicht einzuhalten. Wenn das Wetter mitspielt und die Temperatur es zulässt, kann der Brunch auf der Terrasse des Lokals stattfinden.

**Wir wünschen
unseren Kunden,
Freunden und
Bekanntem ein
frohes Osterfest**



**THOMAS
LANGE** Freie
Kfz-Werkstatt
Meisterbetrieb

Peitz · August-Bebel-Str. 9 · Tel. 03 56 01/3 02 93
Funk: 0172/8052170 · e-Mail: kfzlange@gmx.de

Ich schenke dir ein Osterei.
Bewahre es, sonst geht's entzwei.



*Ein schönes
Osterfest*

Allen Lesern, Anzeigenkunden, Städten/
Kommunen/Gemeinden, Geschäftspartnern,
Zustell- und Verteilfirmen für das
bisherige Miteinander ein herzliches
Dankeschön sowie ein frohes Osterfest mit
Ihrer Familie und Ihren Freunden.

**Ihr Team der Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG**

Ein frohes Osterfest

wünschen wir allen unseren Gästen,
Freunden und Bekannten.

**Gasthaus
„Kastanienhof“
in Turnow**

im Familienbesitz seit 1894
Inh. Kerstin Jungnickel

Tel. Peitz 22515

**An allen
Osterfeiertagen Mittagstisch**

Vorbestellung erbeten



Ich seh was Besseres.

Erleben Sie beste Unterhaltung auf Sky.

Sky LEHMAN HD
Ziemlich beste Freunde ab März

Jetzt für
€ 24,90 mtl.*
*in den ersten 6 Monaten im 12-Monats-Abo, danach € 34,90

- Mehr sehen. Mehr mitfühlen:
- Mit internationalen Top-Serien im Sky Welt Paket
 - und den größten Blockbustern im Film Paket.
 - Inklusive HD-Leihreceiver statt € 99 für € 0*.

Das beste Programm auch in HD und unterwegs. Bei Buchung der HD-Sender für € 10 mtl. ist Sky Go inklusive und zusätzlich erhalten Sie den Sky+ HD-Festplattenreceiver gratis zur Leihe.*

* Das Angebot gilt bei Buchung von Sky Welt und dem Film Paket im 12-Monats-Abo. Die Abo-Gebühr beträgt € 34,90 mtl. in den ersten 6 Monaten nur € 24,90 mtl. zzgl. einmalig € 29 Aktivierungsgebühr für Neu-Abonnenten oder € 99 für Bestands-Abonnenten (jeder Sky-Abonnent bis 3 Monate nach Vertragsende). Weitere Kombinationen: Sky Welt und mind. ein weiteres Paket (Film, Sport und/oder Fußball Bundesliga) für € 34,90 mtl. (Sky Welt + 1 Paket), in den ersten 6 Monaten nur € 24,90 mtl.; € 46,90 mtl. (Sky Welt + 2 Pakete), in den ersten 6 Monaten nur € 36,90 bzw. € 36,90 mtl. (Sky Welt + 3 Pakete) in den ersten 6 Monaten nur € 46,90. Zu jedem Abonnement stellt Sky einen HD-Receiver während der gesamten Laufzeit teilweise zur Verfügung. Die einmalige Geräte- und Servicepauschale in Höhe von € 99 entfällt bei diesem Angebot. Das Angebot ist gültig bis 31.03.2013. Stand: Januar 2013. Änderungen vorbehalten. Sky Deutschland Fernsehen GmbH & Co. KG - Medienallee 26, 85774 Unterföhring, Fotos: Men in Black 3 ab Februar. © 2012 Columbia Pictures Industries, Inc. and Hemisphere - Culver Picture Partners I, LLC. All Rights reserved. Das gibt Alger ai März. © ZDF. Twentieth Century Fox Film Corporation and Dune, Wildlife South Africa ab Februar. © KSM GmbH, The Artist ab Februar. © dcm, Harald Schmidt. © Sky / R. Jürgens.

EP: Lehmann
ElectronicPartner

LCD-/LED-TV, DVD/VIDEO, HIFI, ELEKTRO-HAUSGERÄTE, PC/MULTIMEDIA, MOBILFUNK, SAT-ANLAGEN, CD-SHOP, FOTOGRAFIE, NINTENDO

Hans-Albrecht Lehmann
03185 Peitz, Hauptstraße 10
Tel. 035601 22205, Fax 035601 22292

www.ep-lehmann.de



Uhlmanns
Familienbäckerei

Für Großwildjäger!

Bärenkatze: lockerer Hefeteig gefüllt mit Pudding und Kirschen, mit Puderzucker dekoriert

nur **0,90** Euro

Alles über die Familienbäckerei: www.dieuhlmanns.de

Hauptgeschäft Peitz, Am Markt 2
Mo-Fr 6-18 Uhr, Sa 6-12 Uhr
& So 8-17 Uhr

Nebengeschäft Peitz, Am Norma Einkaufszentrum, Am Teufelsteich
Mo-Fr 8-18 Uhr & Sa 8-12 Uhr

Traumhaus an der Müritz

Expose der Immobilie bitte per E-Mail unter:
aga-mueritz@web.de

Verhandlungsbasis • Kauf von Privat.

LIVE-KONZERT
mit MR. TEX/AS u. HENNE

im Bretterschuppen Peitz
Sa., den 6.4.2013
BEGINN 21 UHR

Arbeiten, wo andere Urlaub machen!

Ringhotel Waldhotel Eiche, Eicheweg, 03096 Burg sucht engagierte, motivierte und zuverlässige Mitarbeiter, **Auszubildende** für die Berufe Hotelfachmann (m/w), Koch (m/w) und Restaurantfachmann (m/w) sowie Mitarbeiter für **Empfang/Etage/Service/Küche** (m/w) Service auch 450-€-Basis

www.waldhotel-eiche.de, Tel. 035603/67000